

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnanzelle ober-
berer Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 131.

Dienstag den 9. Juni

1885.

Wiesbaden: Sommermonate. Institut für Dresden: Wintermonate. Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der **Massage** nach **Dr. Metzger** in **Amsterdam**, der **Heilgymnastik** nach den Grund-
regeln des **Königl. Central-gymnast. Instituts** in **Stockholm**.
Allgemein bekannt sind die ausserordentlichen Heilerfolge, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:
1) Erkrankung der Gelenke: **Verstauchung**, chron. **rheumatische** und **gichtische** Entzündung;
Steifigkeit, **Gelenkwassersucht**.
2) Erkrankung der Nerven und Muskeln: **Nervenschmerz**, **Nervenschwäche**, **Lähmung**, **Rheu-**
matismus, **Schreibekrampf**, nerv. **Kopfschmerz**, nerv. **Magenschmerz**, **Hypochondrie**,
Hysterie, **Veitstanz**.
3) Constitutionelle Leiden: **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Scrophulose** (Steigerung des Stoffwechsels).
4) Störung im Verdauungskanal: **Obstipation**, chron. **Magencatarrh**, **Unterleibsanschoppung**.
5) Krankheit der Lunge: **Asthma**, **Schwindsuchts-Anlage** (Lungengymnastik).
Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt, Wilhelmstrasse 3, Hochparterre.
Sprechstunde von 3—4 Uhr.

Mehrere Hundert
Tricot-Kleidchen
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Tricot-Tailen
in enormer Auswahl.
Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.
Große Auswahl
in
engl. reinseidenen und fil de perse-
Handschuhen
bei
Gg. Schmitt,
9 Langgasse 9.

Garantie für gutes Sitzen.
Gummi-Betteinlagen
Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
nur guten Qualitäten
Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablar“.

Atelier für künstliche Zähne &c.
Garantie für naturgetreue und bequeme Arbeit. Billigste
Preise.
Carl Dietz, 18 Michelsberg 18. 11801
Zwei französische Betten, complet, werden billig ab-
gegeben Taunusstraße 16. 14117

Wir bringen unser neu hergerichtetes und vergrößertes
Möbel-Magazin
in empfehlende Erinnerung.
Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.
Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
270 **Kirchgasse 2b.**

Ausverkauf von Goldrahmenspiegeln.
Wegen vollständiger Räumung dieses Artikels verkaufe eine
große Anzahl ovale, viereckige und Pfeilerspiegel zu
Fabrikpreisen.
Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes Lager in nur
solid gearbeiteten Polster- und Kastenmöbel.
12384 **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Franz Christoph's
 Fußboden-Glanz-Lack,
geruchlos und schnell trocknend,
anerkannt bestes Fabrikat, sämmtliche
Oelfarben,
fertig zum Anstrich,
Stahlspäne und Parquetbodenwachs,
sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt
9837 **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

Rauch-Tabake von **Wilh. Ermeler**, Berlin,
und **J. Daniel Haas**, Dillen-
burg. Prima **Rollen-Varinas** per 1/2 Kilo **2 Mark**
50 Pf. und 3 Mark.
7464 **Herrmann Saemann, Kl. Burgstrasse 1.**

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Heute Dienstag den 9. Juni wird von Morgens 7 Uhr an auf der Freibank

Ruhfleisch das Pfd. zu 35 Pf.

verkauft. Michaelis, Schlachthaus-Director. 14060

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetriebs
von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt nachstehend verzeichnet

= gebrannten Kaffee, =

jederzeit frisch und auf natürliche Weise (ohne irgend welchen Zusatz) gebrannt in ganz vorzüglichster feiner Qualität zu billigsten Preisen:

No.	Art	per Pfd.
2.	Campinas, reineschmeckend	Mk. 1.—
3.	Westind. Java	1.10.
4.	Tellicherry & Honduras	1.20.
5.	Demerary & Java	1.30.
6.	Soemanieck & Demerary	1.40.
7.	Soemanieck & Neilgherry	1.50.
9.	Martinique, hochfein	1.60.
10.	Java-Preanger	1.60.
11.	Preanger-Perl	1.60.
12.	Soecaratia, großbohlig	1.70.
12a.	Soecaratia, Riesenperl	1.90.
13.	Aechten Nangoon, feinbraun	1.80.
14.	St. Menado, f. braun	1.90.
15.	St. braun Java	1.90.
16.	Hochst. dunkelbraun Java-Preanger	2.—

Rohe Kaffee

in größter Auswahl.

Zucker

in Broden, Würfel geschnitten, sowie gemahlene

Stoffinade

zu den billigsten Preisen. 241

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse

No. 44, empfiehlt No. 44, 8831

gebrannten Kaffee

(eigener Brennerei, jederzeit frisch)

Santos	per Pfd.	Mk.
Westind. Java mit Honduras	"	1.20.
Honduras mit bl. Java	"	1.30.
Ceylon mit Java	"	1.40.
Neilgherry mit Java	"	1.50.
Preanger mit Neilgherry	"	1.60.
Nangoon mit Menado	"	1.70.
Menado mit Ceylon	"	1.80.
fst. braun Java mit grossb. Ceylon	"	2.—
fst. Java-Perl	"	1.70.
fst. Ceylon-Perl	"	2.—

per Pfd. **Perl-Kaffee,** per Pfd. **Markt 1.20**

gebrannt, außerordentlich fein und kräftig im Geschmack, empfiehlt **Jacob Kunz,** Ecke der Bleich- und Helenestraße. 14188

Biquirten Sellerie, sowie alle Sorten

empf. **Joh. Scheben,** Handelsgärtner, Balkmühlstr. 6. 14098

Ein kleiner, schwarzer Hund ohne Abzeichen zu verkaufen
Oranienstraße 11, Hinterhaus Parterre. 14032

Universal-Reinigungssalz.

Original-Päckete zu 25, 50 und 90 Pfg.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

A. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

207

5 Ohm Nesselwein

im Ganzen oder in kleinen Gebinden zu verkaufen.

13492

Fr. Bücher, Bierstadt.

Empfehlung.

Den Verkauf der **Süßrahm-Butter** einer neu errichteten Molkerei habe ich heute übernommen und kann solche als ganz vorzüglich empfehlen.

Achtungsvoll

J. Vietz,

13732

19 Mauergasse 19.

Wir lassen täglich frisch gestochenen **Spargel** zum Markt bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener **G. Mattio** gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt, beauftragt. Derselbe nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.

Die **Conservenfabrik** von

8565

A. v. Vogel & Co., Viebrich.

Neue Kartoffeln à 16 Pfg. per Pfd.

Neue beste Matjes-Häringe

à 15 Pfg. **J. Rapp,** Goldgasse 2. 14184

G. Appel, Frotteur, Nerostraße

No. 11a,

empfiehlt sich im Frottieren, Delen und Lactieren der Fußböden, Stiegen u. dergl. billigt. 14208

Zur Saison!

Sämtliche Bade-Artikel empfiehlt billigt

12565

A. Cratz, Langgasse 29.

Blutlaus-Vertilgungsmittel

empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 29. 14088

Herrnkleidermacher **Bonn,** Steingasse 20, empfiehlt für den geehrten Herrschaften im Ausbessern und Reinigen der Kleider; gute Ausführung wird bei bescheidenen Ansprüchen zugesichert.

Achtungsvoll **Der Obige.** 14066

In der **Waschanstalt Platterstraße 13c** wird Waschen zum Waschen und Bügeln angenommen. 14130

Eine **Garnitur Fantasie** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Taunusstraße 16.** 14116

Kommode, Klappstisch, 6 gute Stühle, schöner, 1thür. Kleiderschrank, Hängelampe, Schlafdivan (eleganter Regulator (gutgehend, mit Schlagwerk), Etagère, Schreibe, Bilder, Spiegel etc. sind billig abzugeben bei **Roth Wwe., Emserstraße 69 im Hofe rechts. 14156**

Ein **guterhaltener, reinliches Gefindebett** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. B. 40** an die Exped. erbeten. 14139

Zwei neue, einthürige **Kleiderschränke** sind zu verkaufen bei **L. Theis,** Helenestraße 23. 14094

Abreise, halber ist ein **Kinderwagen** zu verkaufen **Kirchgasse 20** im Hinterhaus. 14106

Zimmerweissen, namentlich Mansarden und Schlafzimmer, nebst gründl. Vertilgung der Wanzen durch ein vorzügl. bewährte Mittel fert. schnell u. billigt **A. Westerburg,** Römerberg 9. 14133

La Portland-Cement, hydraul. Stuckfalk, sowie hydraul. Stuckfalk stets zu beziehen durch **H. Morasch,** Hermannstraße 12, Agentur für Baumaterialien. 14165

Starke **Eierkisten** billig zu vert. **Louisenstraße 43.** 14066

Ein **Flug Tauben** (Wöden) zu verk. **Grabenstraße 3.** 14126

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die Trauernachricht von dem am Sonntag plötzlich erfolgten Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, der Frau

Joh. Georg (Fritz) Roos Wittwe.

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen wir zugleich an, dass die Beerdigung **heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr** vom Sterbeause, **Bleichstrasse 1**, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen.

14141

Für Metzgermeister.

Welcher Metzgermeister liefert für einen Schwerkranken täglich eine **kleine Portion** des besten, saftigen Fleisches zu Beefsteak, Cotelette, Schnitzel, Geschabtem etc. Es wird unter Einhaltung der Bedingung bester Qualität der höchste Preis bezahlt. Offerten mit Preisangabe incl. Lieferung in das Haus (Lannusstraße 55) bittet man unter **C. H.** daselbst abzugeben.

14173

Hamburger Rauchfleisch.

roh und abgekocht, stets frisch und schön im Ausschnitt bei **J. Rapp, Goldgasse 2.**

14182

Prima Kalbfleisch zu 45 Pf.

empfiehlt **H. Mondel, Metzgergasse 35.** 14121

Pfd. 25 Pf. Frische Pfd. 25 Pf.

Schellfische.

14151 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Neue italienische Kartoffeln per Pfd. **15 Pfg.**

neue Matjes-Häringe per Stück **15 Pfg.**

14152 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Erdbeeren à 5 Mk. per **5 Kilo-Korb**

franco gegen Nachnahme liefert (Ag. 743.)

Obstbau-Verein Edenkoben: Carl Acker.

44

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmt gewordenen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdutsche Trink- und Bier-Gefäße stets vorrätig. **Heinr. Merte.** 12855

Fliegenfänger

per Stück nur **23 Pfg.** (Wiederverkäufer erhalten Rabatt) empfiehlt die **Glas- und Porzellanwaaren-Handlung** von **Georg Ackermann, Ellenbogengasse 9.** 14114

Ruhrkohlen,

sehr stückreich, bester Herdbrand, bei Baarzahlung **50 Pfg. Nachsch.**

1000 Kilo = Mark 16.—

frei in's Haus Wiesbaden

sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

H. Steinhauer, Biebrich-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen bei **C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.** 14192

Damen- und Kinderkleider werden in und außer dem Hause schön angefertigt **Rheinstraße 53, Hinterhaus.** 14077

Schweinefleisch, das Pfd. **54 Pf.**, wird heute ausgehauen **Lahnstraße 1.** 14175

Schöne Gemüse-Pflanzen zu verl. **Römerberg 14.** 14135

Gute gelbe Kartoffeln sind centner- und lumpweise von heute an, sowie fortwährend, so lange Vorrath, billigt zu haben **kleine Schwalbacherstraße 4.** 14170

Endwigstraße 12 sind **2 gute Ziegen** zu verkaufen 14049

Einige Hundert farbige und weisse Mädchenkleider

von **Mark 2.** — das Stück bis zu den hochelegantesten Sachen empfiehlt zu festen billigen Preisen

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Architectur-Ausstellung

des Architecten **M. A. Turner** in Wiesbaden,

Friedrichstrasse 5 (nächst dem Museum).

Täglich bei **freiem Eintritt** geöffnet von **8 Uhr** Früh bis **7 Uhr** Abends.

Befanntmachung.

Morgen **Mittwoch** den **10. Juni**, **Vormittags 9 1/2** und nöthigenfalls **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden aus einem Nachlasse im Auktionslocale **Friedrichstraße 8** die nachverzeichneten, gutenhaltenen **Möbel** etc., als:

2 gutgestimmte **Pianino's**, 1 braunes **Blüsch-Sopha** mit 2 Sesseln, 1 schönes, nussb. **Buffet** mit weißer **Marmorplatte**, 1 **Berticow** in **Mahagoni**, 1 **Waschkommode** mit **Platte** in **Mahagoni**, 1 **Nachttisch**, 2 **Salontische** in **Mahag.**, 2 **Goldspiegel**, 2 **franz. Bettstellen** mit **Sprungrahmen**, **Kopfsarmatzen** und **Keil**, 1 braunes **Damast-Kanape**, 1 noch guter **Secretär**, 1- und 2thürige **Kleiderschränke**, 1 **Kommode**, 1 **Consolle**, 1 **Speiseschrank**, 1 **Fliegenschrank**, 1 großer, schöner **Küchenschrank**, 10 **Rohrstühle**, verschiedene andere **Stühle**, 1 **Nachttisch**, 1 **Sessel**, 1 **prachtvoller Kinderwagen**, 2 **abgepackte Zimmerteppiche**, 1 **Parthie Delbruckbilder**, 1 **Kiste Spielwaaren**, **Glas**, **Porzellan** und **Wieggeschirr** etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sodann läßt Frau **Messerschmied Hissen Wwe.** wegen Aufgabe ihres Geschäftes einen **Antheil ihrer Messerschmiedwaaren**, als:

12 **Feuerstahl-Messer**, 4 **feine Jagdmesser**, 26 **feine Taschenmesser**, 8 **Champagner-Messer**, 15 **gewöhnliche Taschenmesser**, 12 **feine Räscheeren**, 6 **Ragelscheeren**, 1 **gute, große Schneiderscheere**, **Spicknadeln** etc.,

mitversteigern und werden dieselben ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen. Bemerkt wird, daß die beiden **Pianino's** um **11 Uhr** zum Ausgebot kommen.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Ich habe jetzt meinen **1881er**

Weiss-Wein,

eigenes **Wachsthum**, à **Flasche 60 Pfg.** ohne **Glas** in **Verkauf** genommen und kann denselben als **guten, billigen** und **absolut reinen Tischwein** empfehlen.

14183

J. Rapp, Goldgasse 2.



Chaisen-Verkauf.

14126

Ein gebrauchtes **Halbverdeck**, 4 **stübig** excl. **Bod.**, und ein gebrauchtes **Halbverdeck** (**Kalesche**), 2 **stübig** excl. **Bod.**, sind zu **verkaufen** oder gegen einen **passenden 4-stübig** **Wagen** zu **vertauschen**. Näh. **Ellenbogengasse 15** im **Comptoir**.

Heute Dienstag & morgen Mittwoch

Vormittags 9 1/2 und **Nachmittags 3 Uhr:**

Grosse Versteigerung von Manufacturwaaren (circa **4000 Meter** **Damenkleiderstoffe**, **Herrenstoffe**, eine **große Anzahl** **Regenmäntel**)

im **Saale**

„**Zum Deutschen Hof**“, **Goldgasse 2a.**

Mache besonders auf diese **Versteigerung** **aufmerksam.**

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

74



Kunst-Auction.



Donnerstag den **11. Juni** **Vormittags** von **10-1** und **Nachmittags** von **3-5 Uhr** läßt Herr **Walter F. Küpper** dahier im

„Saalbau Nerothal“,

16 Stiftstraße 16,

annähernd **250 Original-Ölgemälde**, **Kunstwerke** ersten **Ranges**, von den **hervorragendsten** **Düsseldorfer Meistern**, wie folgt:

Professor A. Achenbach, R. Jordan, W. Camphausen, Morten-Müller, C. F. Decker, E. Heyn, C. Wuttke, P. Preyer, Chr. Sell, O. Erdmann, C. v. Wille, F. S. Lackewitz, F. Kreutzer, Heydendahl, F. Küpper, F. Kels, Chavalier de A. Kornelli, M. Mansfeld, Ritter v. Bensa, Francesco-Brunnerl. Ed. Böhm, A. Fleury, Besasini etc.,

durch den **Unterzeichneten** öffentlich gegen gleich baare Zahlung **versteigern**. Bemerkt wird, daß für die **Echtheit** der **Originalen** **garantirt** wird und sind die **Gemälde** am **Mittwoch** von **11 Uhr** **Vormittags** bis **6 Uhr** **Nachmittags** zur **gef. Ansicht** **ausgestellt** und mache das **verehrte Publikum** besonders auf diese **Kunst-Auction** **aufmerksam**. Ein **Freihand-Verkauf** **findet nicht statt**. **Cataloge gratis** am **Eingange**.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Wiebricher Gewerbeloose

à **50 Pfg.**, **Ziehung** **13. Juni**; **Pferdeloose** à **3 Mark**, **Ziehung** **25. Juni**, bei **de Fallois, Langgasse 20.**

14193

Marstraße 1, parterre, ist eine kleine **Federrolle** (**verstellbar**) für **Pferde** und **Handbetrieb** zu **verkaufen**.

14146

Einige Hundert Kattun-Morgenkleider

Mark 3, 4 und 5 das Stück empfiehlt

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präzis 9 Uhr:

Gesamt-Probe.

17

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Abend 9 Uhr: Vorstands-Sitzung in der Restauration Deufel, Schwalbacherstraße 45.

169



Männer-Turnverein.

113

Heute Abend 9 1/2 Uhr:

Besprechung

bei Herrn Dienstbach, Kirchgasse, wozu einladet
Der Vorstand.

Wiesbadener Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.

Bei eintretendem Sterbefall zahlt die Kasse 400 Mark. Vierteljähriger Beitrag 50 Pfg., Sterbebeitrag 50 Pfg. Eintrittsgeld bis zur höchsten Altersstufe von 49 Jahren 12 Mk., Eintrittsgeld der niedrigsten Altersstufe 50 Pfg. Die bevorstehende Erhöhung der Sterberente bis zu 600 Mk. bedingt gleichzeitig eine Erhöhung des Eintrittsgeldes. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: E. Meyer, kleine Schwalbacherstraße 7, G. Brühl, Ellenbogengasse 4, J. Dofflein, Saalgasse 36, W. Lenhard, Römerberg 28, K. Feuerländer, Platterstraße 11.

14069

Marktstraße 29. **Bazar** Kirchgasse 2.

von

C. Führer.

Mein Lager umfasst die größten Neuheiten der letzten Saison, und zwar Tausende von Gegenständen zu 50 Pfg. per Stück, als: Schmuck-sachen, Fantasie-, Haushalts- und Gebrauchs-Artikel. Sämtliche Artikel ebenfalls zu höheren Preisen. Besonders empfehle: Damentaschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, Hand-taschen, Fantasie- und Marktkörbe, Stöcke, Sonnenschirme, Photographie-Albume, ebenso eine Parthie Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Umsatz bin ich in der Lage, die billigsten Preise einzuräumen.

8625

In der Strohhut-Fabrik von Petitjean freres,

39 Langgasse 39, 13144

werden von jetzt ab Strohhüte zum Waschen und Reinigen angenommen und binnen 3 Tagen zurückgeliefert. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in Herren- und Knabenhüten in allen Formen und Farben zu Fabrikpreisen.

Ein großer Posten

feine Damenwäsche:

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Jaden, Frisirmäntel, Röcke und
feine Taschentücher,

zu außergewöhnlich billigen
Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Pos-Lieferant.

257

Größte Auswahl

288

Herren-, Damen und Kinder-Wäsche,
Kinder-Kleidchen in waschächten Stoffen
von 1 Mark anfangend,

empfehlen zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer, Langgasse 17.



Kinderwagen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

L. Plagge,

12871

13 Säfnergasse 13.

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird pünktlichst u. billigt besorgt Firschgraben 10, I. 14200

Hochfeine, lackirte Bettstellen mit Rahmen, sehr geeignet zu Fremdenbetten, sehr preiswürdig zu haben Taunusstraße 16.

14115

Als wirklich eleganten Anzug für den Hoch-
Sommer empfehle ich

13195

Tropicals,

leichtester, reinvollener Anzug-Stoff,
in gediegener, feinsten Ausführung nach Maaf
zu Mark 75.

M. Auerbach, Herrschneider,
de Laspéestraße 1, nahe der Wilhelmstraße im Neubau.

Backlisten zu verkaufen Marktstraße 22.

19367

Tages-Kalender.

Dienstag den 9. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Wiesbadener Unterstützungsbund. Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Regenturnen der activen Turner und der
Juglinge.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Besprechung.
Recht-Stud. Abends 8 Uhr: Rechnen im „Kömer-Saale“.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Voller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr:
Übungsstunde.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 9. Juni. 136. Vorstellung.

Die große Glocke.

Ausstellung in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von G. Schultes.

Personen:

Baronin Erna von Solden	Frl. Buze.
Consul Eduard Sundermann	Herr Grobdecker.
Constanze, seine Gattin	Frl. Wolff.
Elln, ihre Tochter	Frl. Lipst.
Ottile, ihre Stieftochter	Frl. v. Kola.
Martin Murner, Zeichner	Herr Köchy.
Theobald Vogt, Bildhauer	Herr Bed.
Eberhard Wifried, Rathhabe, Eberhard's Mutter	Herr Neumann.
Sanitätsrath Dr. Fustke	Herr Bethge.
Professor Rudolphi	Herr Rudolphi.
Edgar Wolfenbürg, Tenor	Herr Renkle.
Lisbeth	Frl. Trabold.
Anna	Frl. Hempel.
Ein Diener	Herr Brünning.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 10. Juni: Figaro's Hochzeit.

Locales und Provinzielles.

* (Der Nassauische Communal-Landtag) nahm in seiner
Schlußsitzung die Neuwahl eines Mitgliedes des Landesbankraths vor,
da der gewählte Herr Rentner Knauer die Wahl abgelehnt hatte; dieselbe
fiel auf den Feldgerichts-Schöffen Herrn Heinrich Weil von hier. Sodann
wurde auf den Bericht der Eingabe-Commission über das Gesuch der
Antoinette Wohlfahrt in Schloßborn um Dispensation vom Wieder-
aufbau ihrer abgebrannten Mühle zur Tagesordnung übergegangen. Auf
den Bericht der Bebauungs-Commission zu dem Gesuche des Willh. Snell
und Genossen zu Hohnstätten, betreffend die Abänderung der Polizei-
Verordnung über die Radfelgenreite, wird beschloffen, das Gesuch an den
ständischen Ausschuss zur Berücksichtigung abzugeben. Sodann wird der
Bericht der Finanz-Commission a) zu dem Entwurfe des ständischen
Finanzetats pro 1885/86, sowie zu den Unterstützungsgesuchen b) des
Curatoriums der Bergschule zu Dillenburg, der Direction der Abloten-
Anstalt zu Schauern, c) des Gemeinderaths zu Weilburg für die Land-

wirthschaftsschule, d) des Gemeinderaths zu Zülfen für die Baugewerks-
schule verlesen und mit den einzelnen vorgeschlagenen Modificationen
genehmigt. Auf den Bericht der Finanz-Commission, betreffend die Ver-
wendung der Ueberlässe der Landesbank wird nach den gestellten Anträgen
verfahren. Schließlich wurde noch der Verkauf einer Chausseebauartzeile
an den Forstfiskus genehmigt.

(Aus der gestrigen Bürgerauschuss-Sitzung) theilen
wir, ausführlichen Bericht vorbehaltend, einstweilen mit, daß die beiden
Punkte der Tagesordnung, betreffend „Erhöhung der Abgaben für Zug-
barkeiten“ und „Abänderung der Anstellungs- und Gehaltsordnung für die
Lehrer“ an die Budget-Commission zur Vorberatung und demnächstigen
Berichterstattung verwiesen wurden.

Im Wiesbadener Lehrer-Verein, dessen Monatsver-
sammlung am letzten Samstag im „Nonnenhof“ stattfand, hielt Herr
Lehrer Seibel den zweiten Theil seines Vortrags über das Thema:
„Wie ist der naturgeschichtliche Unterricht in der Volksschule ge-
mäßbildend zu ertheilen?“ Der Referent verbreitete sich hauptsächlich
über die praktische Seite dieses Themas und beantwortete zunächst die
Frage: Welche Auswahl ist bei dem überaus reichen Material für die
Volksschule zu treffen? dahin: Beschränkung ist für die Volksschule ge-
boten, das Maß derselben richtet sich nach der Art der Anstalt. „Was es
weise verschmeigt, sagt mir der Meister nicht nur des Stiles, sondern auch
des Lehrens“, sagt Diesterweg. Der Stoff ist vorzugsweise der heimati-
schen Umgebung zu entnehmen, die Betrachtung des menschlichen Körpers
bildet den Schluß dieses Unterrichts. Bei der Stoffvertheilung ist die
einfachste Volksschule von der gehobenen Schule der Städte wohl zu
unterscheiden. Der Unterricht bei ganz einfachen Verhältnissen lehnt sich
am besten an ein gutes Lesebuch an, weshalb auch dieses genügend der
naturwissenschaftlichen Stoff behandeln muß. Auf der Unterstufe verbindet
sich dieser Unterrichtszweig mit dem Anschauungsunterricht und ist auf der
Mittel- und Oberstufe in concentrischen Kreisen weiter zu entwickeln. In
praktischen Beispielen zeigte Redner noch, wie der naturgeschichtliche Un-
terricht auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe zu ertheilen ist. Am Schluß
des Vortrags mit dem 1. Preise gekrönter Vortrags sollte die Be-
sammlung reichsten Beifall. — Der Vorsitzende referirte sodann kurz über
die 26. Allgemeine deutsche Lehrerversammlung in Darmstadt. — Der Sänge-
chor des Vereins hat auf nächsten Samstag bei Herrn Gastwirth Hatz
(Nassauer Bierkeller, Frankfurtstraße) einen gemütlichen Familienabend
vorgesehen, wozu die inactiven Mitglieder und Freunde des Vereins ein-
geladen werden.

* (Gartenbau-Verein.) In der letzten Sitzung des Gartenbau-
Vereins gedachte dessen Vorsitzender, Herr Garten-Inspector Dr. Cabel,
in warmen Worten der beiden mit Tod abgegangenen Ehrenmitglieder des
Gartenbau-Vereins, der Herren Geheimen Regierungsrath v. Trapp und
Director Dr. Thomae, hob deren Verdienste um die Gartenbaukunst hervor
und wies in einer längeren Ansprache im Besonderen die Verdienste des
Herrn Directors Thomae, welche derselbe sich durch jahrelanges Wirken um
den Verein im Interesse des hiesigen Gartenbau-Vereins erworben habe. „Hoch-
verdient hat er sich um die Pomologie in Nassau gemacht“, fuhr Redner
fort, „Niemand kannte so genau die einzelnen Obstsorten Nassau's als
ihren Stand wie er. Als vor etwa 3 Jahren die Obstausstellung hier
stattfand, hat er fast ganz allein die Bestimmungen der einzelnen Sorten
vorgeschrieben und bei allen derartigen Gelegenheiten wurden seine Kennt-
nisse in weitgehendster Weise in Anspruch genommen und stets hatte er in
dieser Beziehung für die Bitten seiner Freunde ein offenes Ohr. Freu-
lich willig hat er sich oft zu Vorträgen gemeldet, die überaus belehrend und
anziehend waren. Ich erinnere nur an die Vorträge: „Der Weinbau in
den verschiedenen Ländern der Erde“, „Der Obstbaum“ u. d. d. Der Gartenbau-
Verein wird beiden Männern ein dauerndes Andenken bewahren.“
Die Versammlung bezeugte ihre Anerkennung für die Verdienste der beiden
Toten durch Erheben von den Sitzen. — Die am 18. d. M. in Darm-
stadt beginnende Ausstellung wird der Gartenbau-Verein am 2. Tage
in corpore besuchen und soll die Abfahrt mit dem ersten Zuge erfolgen.

* (Baugewerks-Vereinsgenossenschaft Hessen-Nassau.)
Die am Sonntag den 7. Juni Vormittags 11 Uhr im „Deutschen Hofe“
dahier stattgehabte Versammlung der Section Wiesbaden war, trotz der
tiefenreisenden Bedeutung des Unfallversicherungsgesetzes in den Kreisen
der Baugewerke, leider nur schwach besucht. Es mögen ca. 60 Baugewerke-
treibende anwesend gewesen sein; von außerhalb waren namentlich Lahm-
stein, Limburg, Weilburg und Camberg vertreten. Herr Verh. Jacob
(Wiesbaden) eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen
Vereinsgenossen. Hierauf wurde Herr B. Jacob (Wiesbaden) als erster,
Herr H. Wollmercheidt (Wiesbaden) als zweiter Vorsitzender, Herr
A. Grün (Wiesbaden) als Schriftführer, sowie die Herren Seider
(Lahnstein) und Bräns (Limburg) als Beisitzer von der Versammlung gewählt.
Herr Wollmercheidt (Wiesbaden) betonte in kurzen treffenden Worten die
eminente Wichtigkeit des Unfallversicherungsgesetzes, sowie die Wichtigkeit
der Bildung freiwilliger Vereinsgenossenschaften hierbei, welche dieses Gesetz
gewähre, und bebaute im Gegensatz hierzu die große Laueheit und Passiv-
tät der Herren Vereinsgenossen bei Gründung der Genossenschaft, bezug-
lich der darauf bezüglichen Verathung der Statuten. Der betreffende Statuten-
Entwurf wurde sodann nochmals durchgelesen und mit verschiedenen
Anträgen in seiner ursprünglichen Fassung mit den Veränderungen des
Reichsversicherungsamtes schließlich festgestellt. — Als Bevollmächtigter für
die am 12. Juni c. in Cassel stattfindende Vereinsgenossenschaftsversammlung,
durch welche der Statuten-Entwurf zur definitiven gesetzlichen Annahme
gelangen wird, wurden für die Section Wiesbaden die Herren B. Jacob,
A. Grün und H. Wollmercheidt von hier gewählt; für die Herren Vereins-
genossen der Section, welche die Versammlung in Cassel nicht persönlich
besuchen, wurde als wichtig noch hinzugefügt, daß sie sich durch einen der
drei gewählten Herren in der Versammlung vertreten lassen, zu

dem Behufe die der vom Reichsversicherungsamt versandten Einladung beigefügte Vollmacht ausgefüllt und unterschrieben längstens bis Donnerstag den 11. Juni bei einem der drei genannten Herren abgegeben sein muß. Zum Schluß beantragte Herr F. Almenrader (Wiesbaden), den betreffenden Herren der Commission für ihre Thätigkeit in Sachen der Berufsvereinsangelegenheit den Dank der Versammlung durch Erhebung von den Stügen zu erkennen zu geben, was auch geschah. Der Vorsitzende schloß hierauf gegen 2 Uhr die Versammlung mit dem Wunsche, daß ihre Arbeit einen Segen für alle Theilnehmenden bringe.

(Gewerbeschule.) Am Sonntag Morgen statteten 378 Schüler der hiesigen Gewerbeschule unter Führung ihrer Lehrer und verschiedener Vorstandsmitglieder der Ausstellung des Local-Gewerbevereins zu Dieblich einen Besuch ab. Daß solche Ausflüge anregend auf die Jugend wirken, braucht wohl kaum erwähnt zu werden, und so kann denn auch behauptet werden, daß die jungen Gewerbetreibenden gerade in der recht lebhaften und interessanten Ausstellung beobachtet haben, was das deutsche Handwerk zu leisten vermag und daß es immer noch einen goldenen Boden hat.

(Die Waldsperre.) Und anderen Sonntags-Veranstaltungen, auf welche in der letzten Nummer hingewiesen wurde, nahmen alle, Dank der vortheilhaften Witterung, den erwünschten Verlauf. Nirgend trübte sich die herrschende Festesfreude und erst bei eintretender Dunkelheit brachen die überall äußerst zahlreichen Theilnehmer nach der Stadt auf, großentheils um hier in den resp. Vereinslokalen den Tag in noch gemüthlichem Zusammenhange zu beschließen.

(Gartenfest.) In dem Cur-Etablissement findet am kommenden Freitag ein zweites Gartenfest statt.

(Auch ein Jubiläum.) Am 15. Juni werden es 50 Jahre, daß Frau Henriette Seibel dahier ununterbrochen die „Wiesbadener Anstalt“ austrägt.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflochtenen Woche laut der statistischen Blätter des „Bade-Blatt“ 1593 Personen.

(Circus Aug. Krembier.) Mitte Juli wird der renommierte Circus Krembier mit 120 Personen und 70 Pferden, welcher augenblicklich in Mannheim mit großem Erfolge gastirt, hier eintreffen, um in der oberen Rheinstraße einen Circus von Vorstellungen zu eröffnen. Der Circus wird von der Firma Gail aufgeführt, mit Dachpappe gedeckt und ist eben im Bau begriffen. Herr Krembier, welcher bisher in Rußland, Oesterreich und Rumänien reiste und, wie aus den zahlreichen Berichten zu ersehen ist, sich überall einer großen Beliebtheit zu erfreuen hatte, wird hier zum ersten Male seine Kunstleistungen zeigen. Eine Garantie für gute Leistungen bietet Herr Director Krembier schon dadurch, daß er als Artist und Regisseur lange Jahre im Circus Renz thätig war.

(Straßenverke.) Behufs Ausführung einer Neupflasterung wird die Kirchgasse, von der Konisenstraße bis zum Laubbrunnen, während der Dauer der Arbeit für den Fußverkehr gesperrt.

(Wettwechsel.) Herr Hoflieferant G. Krenklin hat das Haus Nauergasse 35 für 50,000 M. von Herrn Kaufmann Johann Haus gekauft.

(Der Blitz) schlug während des Gewitters am Samstag in unmittelbarer Nähe des Curhauses ein. Glücklicherweise war das Nachmittags-Concert zu Ende. Der Schlag war ein gewaltiger, traf und zertrümmerte zum Glück jedoch nur einen Gas-Candelaber hinter dem Musikbühnenpfeiler.

(Zur Warnung.) Wie man mit sogenannten „Pensionären“ verfahren kann, beweist folgender Vorgang. Eine hiesige Dame nahm eine junge Dame zu sich in Pension, ohne sich weiter nach ihr zu erkundigen, „woher sie kam“, sonst hätte die Dame sie wohl nicht aufgenommen, denn sie kam nicht „grad“ aus dem Wirthshaus, sondern grad aus dem Gefängnis zu Kaiser heraus, um ihr Geschäft — Schwindel im höchsten Stile. — in Wiesbaden fortzusetzen. Nachdem die junge, sehr hübsche und äußerst lebenswürdige Dame 6 Wochen ohne etwas zu bezahlen in dem Hause zugebracht, stellte sie hieraus, daß sie Verschiedenes gestohlen, kostbare Gegenstände in das Bandhaus getragen, die endlich verurtheilt wurden, und nun schlugen die Häsher sie in Bande und transportirten sie für's Erste in den „Stilmer“. Monatliche Vorausbezahlung für möblirte Zimmer und Pension sollte hier in Wiesbaden allgemein eingeführt werden.

(Ein frecher Diebstahl) ist von dem seitherigen Portier des hiesigen städtischen Krankenhauses J., einem jungen Menschen aus achtbarer Familie im Amte Beben, begangen worden. Derselbe wußte einen Augenblick, in welchem ein in der genannten Anstalt jüngst verstorbenen alter Herr ohne Wartung war, zu benutzen, um in das Zimmer einzudringen und dem schon bewußtlosen Kranken, welcher eine größere Summe Geldes in einem Leberbeutelchen auf der Brust trug, dieselbe wegzunehmen. J. ist am Sonntag festgenommen worden und hat ein Geständniß abgelegt.

(Einbruchs-Diebstahl) fanden nächtlicher Weile mehrere in den Villenvierteln unserer Stadt in der jüngsten Zeit, wahrscheinlich durch die Abwesenheit der Besitzer in Baderorten, statt. Die Ausgrabung zeigte von größter Raffinirtheit und stammenswerther Kaltblütigkeit, denn nach „gethauer Arbeit“ ließen die Herren Spitzbuben sich an Ort und Stelle zu einem förmlichen Schmause nieder, dessen Bestand noch obendrein die Speisekammer der Bestohlenen liefern mußte, wie die anderen Morgens vorgefundene Situation beweist.

(Kindesmord.) Unter dem Verdacht dieses Verbrechens ist am letzten Samstag ein hiesiges Dienstmädchen verhaftet worden.

(Prozeß Lieske.) Wie aus Frankfurt a. M. mitgetheilt wird, werden zu den Schwurgerichtsverhandlungen gegen Lieske, den mutmaßlichen Mörder des Reichsraths Dr. Rumpff, außerordentliche Vorrichtungsregeln getroffen. Selbst die seit einer Reihe von Jahren bekannten Gerichts-Berichterhalter der Blätter müssen sich eine Eintritts-

karte ausstellen lassen. Im Saale wird vor dem Gerichtshof eine Reihe von Berichterstattern Platz erhalten. In der Nähe des Angeklagten und unter den Zuschauern werden zahlreiche Schutzmanssposten vertheilt sein. Auf der Straße wird Militär das Schwurgerichtsgebäude vor anarchistischen Handstreichen zu bewahren haben. Das Anlagematerial wird vollkommen geheim gehalten.

Kunst und Wissenschaft.

(Königl. Schauspiele.) Mitte dieses Monats werden „die Münchner“, jene rühmlichst bekannten Schauspieler des Königl. Theaters am Gärtnerplatz in München, wieder ein kurzes Gastspiel an unserer Bühne eröffnen. Jeden, welcher dieses vortreffliche Künstler-Ensemble in der eigenartigen Schönheit seiner Darstellungen im vergangenen Jahre zu bewundern Gelegenheit hatte, wird diese Nachricht mit aufrichtiger Freude erfüllen, und somit dürften die zum ersten Male zu uns Wiederkehrenden von Neuem der sympathischsten Aufnahme gewiß sein. „Die Münchner“ sind bereits seit April auf der Wanderschaft und inzwischen in Dresden, Weimar, Bremen, Barmen, Köln und Straßburg aufgetreten — überall mit gleich großem Erfolge.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 14. Juni.) Opernhaus: Dienstag den 9.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Der Maskenball“ (Richard: Herr Perotti). Mittwoch den 10.: Gastspiel des Herrn Girardi: „Der Verschwenker“ (Valentin: Herr Girardi) — außer Abonnement. Donnerstag den 11.: „Herodias“. Freitag den 12.: Abschieds-Vorstellung des Herrn Girardi: „Der lustige Krieg“ (außer Abonnement). Samstag den 13.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Der Troubadour“ (Manrico: Herr Perotti). Sonntag den 14.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Der Prophet“ (Johann von Leyden: Herr Perotti). — Schauspielsaal: Dienstag den 9.: „Der vornehme Schwelgerjohn“; hierauf: „So sein sie!“ Donnerstag den 11.: Vorletztes Gastspiel des Herrn Girardi: „Plausch net, Peppe“ (Graf: Herr Girardi). Freitag den 12.: „Die große Glode“. Samstag den 13.: „Don Juan's Ende“. Sonntag den 14.: „Die jählichen Verwandten“.

(Der Tenorist Emil Göge) ist vom Kaiser zum königlichen Kammeränger ernannt worden.

(Sir Julius Benedict), der bekannte englische Pianist und Componist, welcher vor einiger Zeit bereits irrthümlich todtgemeldet wurde, ist am 5. Juni in London gestorben.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) hat am Samstag Abend um 7 Uhr die erste Spazierfahrt nach seinem letzten längeren Unwohlsein gemacht. Die Bevölkerung der Reichshauptstadt hatte dieses freudige Ereigniß als den besten Beweis für die vollständig wiederhergestellte Gesundheit des Monarchen schon seit mehreren Tagen kühnlich erwartet. Der Kaiser, der sich in der Gesellschaft der Großherzogin von Baden befand, trug den grauen Mantel und die Militärmütze. Sein Aussehen zeugte vom besten Wohlbefinden, wovon das zahlreiche Publikum, das den Kaiser auf der ganzen Fahrt überall stürmisch begrüßte, sich hinreichend überzeugen konnte.

(Fürst Bismarck) hat angeordnet, daß ihm während seiner Abwesenheit von Berlin weder amtliche noch nichtamtliche Schriftstücke vorgelegt oder nachgesandt werden dürfen. Es ist deßhalb auf eine Beantwortung derselben nicht zu rechnen.

(Deutsche Besitzungen in Afrika und der Südsee.) Nachstehend eine Zusammenstellung des deutschen Colonialgebietes: 1. Groß Namaqua Land: a) Angra Pequena in Afrika's Westküste vom Oranienfluß bis zum 26° südlicher Breite, 20 Meilen landeinwärts von jedem Punkt der Küste an gerechnet, dazu die Robben-, Pinguin- und Haifisch-Insel. Flächeninhalt 900 Quadratmeilen; b) das östlich von Angra Pequena gelegene Gebiet des Capitän Joseph Fredericks mit den Missionsgebieten Bechuanaland und Berseba; c) die Damara- und Namaqua-Lüste 26° bis zum 18° südlicher Breite (Cap Frio) mit Ausnahme der Waldfischbai. 2. Kamerun-Gebiet: von der Mündung des Kamerunflusses in der Südsee bis zur Mündung des Rio del Rey 4½° nördlicher Breite bis zur Mündung des Rio del Rey 4½° nördlicher Breite mit Ausschluß der Ambas-Bai; Orte von der Mündung des Rio del Rey bis König Wilhelmstadt (Wimbis): Rumbi, Bibundi, Bots (guter Hafen), Victoria, Wimbis, im Kamerun-Gebiet: König Bell's, Aqua's, Joh. Joh. Aqua's und Hicory; d) von der Mündung des Kamerunflusses bis zur Südgrenze des deutschen Gebietes bestehen die deutschen Factorien: Namimba, Klein- und Groß-Batanga, Campo Rand, Cap Bata, Bata Bai, Eyo oder Benito, ferner im spanischen Goby und dem französischen Gabun. 3. Togoland an der Elaventküste mit folgenden Orten: Danoe, Lome oder Ben Beach, Bageiba, Klein- und Großpopo, Wghbah und Porto Seguro. 4. Kolonial- und Kolonial zwischen Rio Pongo und dem Dubedassfluß mit den Mururi- und Konobombi-Inseln und Sumbuland, zusammen 2400 Quadrat-Kilometer. 5. Länder der deutschen Gesellschaft für Colonisation in Ostafrika zwischen dem Sultanat Sambar und dem Tanganjasee (5-80 j. B.). 6. Deutsches Gebiet am Congo zwischen den Stationen Rokki und Ruam Ngoko. 7. Kaiser-Wilhelmsland auf Neu-Guinea, 5200 Quadratmeilen groß, zwischen 141-148° östlicher Länge. 8. Neubritannien-Archipel, jetzt Bismarck-Archipel, umfaßt die Inseln Neubritannien, Neu-Irland, Neu-Hannover, Herzog Port-Gruppe, Admiraltäts- und Hermit-Inseln, 1000 Quadratmeilen groß.

Vermischtes.

(VIII. Mittelrheinisches Verbandschießen.) Man berichtet uns aus Offenbach, 6. Juni: „Auf dem Festplatz wird es mit

jedem Tag lebhafter. Die Bauten gehen mit schnellen Schritten ihrer Vollendung entgegen und werden ohne Fehl bis zum 10. Juni fertiggestellt sein. Heute schon kann man ersehen, wie stattlich die Festhalle, wie praktisch und schön die Vorhallen und welchen imposanten Eindruck die Portale nach ihrer Vollendung machen werden. Man sieht, daß der Schützen-Verein es sich angelegen sein läßt, seine Festtage in jeder Weise zu befriedigen und auch dem Auge etwas zu bieten. Der Festplatz, dessen Einfriedigung im Laufe der nächsten Woche völlig geschlossen werden soll, ist von geradezu großartigem Umfang und wird selbst für die denkbar höchste Frequenz ausreichen, ein Punkt, der gar nicht zu unterschätzen ist. Das Probefest wird am 21. Juni stattfinden. Es wird an diesem Tage nicht nur die Kräfte des Herrn Bruch einer Prüfung unterzogen, sondern auch die Getränke und die Scheibenhände. Von der Capelle der freiwilligen Feuerwehre wird bei der Gelegenheit bis zur Beendigung der Festlichkeit concertirt. Verschiedenen Mittwochs wurden in Gegenwart vieler fremder Schützen die Scheibenstände einer Vorprobe unterzogen, deren Ergebnis die einstimmige Erklärung war, daß das Arrangement ein wohlgeordnetes sei. Die Anmeldungen auswärtiger Schützen zu Festtagen, Wohnungen und Festbankett begannen zahlreicher einzulaufen, ebenso die Ehrengaben. Von letzteren seien neben dem bereits früher angeführten Preis der Stadt Offenbach im Werthe von 500 Mk. genannt: der Preis des Deutschen Schützenbundes, bestehend aus 300 Mk. baar; der Preis des Badischen Landes-Schützenvereins im Werthe von 200 Mk.; zwei Preise des Pfälzischen Schützenbundes von je 175 Mk. Werth; zwei Preise der Mannheimer Schützen-Gesellschaft von je 125 Mk.; eine prachtvolle Wachs-kerze des Herrn H. Knecht in St. Gallen; drei Preise des Offenbacher Schützen-Vereins von je 250 Mk. u. c. Im Gabentempel wird sich übrigens wiederum deutlich zeigen, daß Offenbach mit Recht die Stadt des geselligen, des Vereinslebens, genannt wird, denn die meisten hiesigen Vereine werden einen schönen Preis stiften. Einzelne sind bereits eingegangen, so vom hiesigen „Fecht-Club“, vom Biele-Club. Soweit bisher aus allen Vorbereitungen ersichtlich, wird das VIII. Verbandsschießen einen für alle Theilnehmer befriedigenden und erfreulichen Verlauf nehmen.

— (Der Prozeß gegen den Bismarck-Attentäter Kullmann) hat in Bayreuth am 6. Juni stattgefunden. Kullmann, wegen Verbrechens des Mordversuchs an dem Fürsten Bismarck i. J. zu 14 Jahren Zuchthaus verurtheilt, wurde während seiner Strafkraft wegen seiner hochgradigen Verschimmtheit, wegen Ungehorsams und Renitenz mit den schwersten Disziplinarstrafen belegt, außerdem wurden ihm wegen Vergehens der gefährlichen Körperverletzung, begangen an einem Aufseher, noch weitere 2 Jahre Zuchthaus zuerkannt. Gegenwärtig ist Kullmann in der Schneiderei des Zuchthaus zu Bayreuth beschäftigt, und da agitiert er schon lange gegen die Zubereitung der Gefangenenkost durch den Dampf-Koch-Apparat; er hat sich wiederholt darüber beschwert, allein er wurde stets mit seiner Beschwerde abgewiesen. Dies veranlagte ihn, eine Schmähschrift zu verfassen, deren Inhalt er auch mehreren Gefangenen mittheilte; doch war ihm hauptsächlich daran gelegen, daß diese Schmähschrift auch außerhalb des Zuchthausmannern bekannt würde und Verbreitung fände. Er handigte zu diesem Zweck das Manuscript am 8. Februar d. J. dem Straßhofs-Mois Glaser aus Schwandorf mit dem Auftrage aus, den Inhalt weiter zu verbreiten und womöglich in einer Zeitung zum Abdruck bringen zu lassen. Allein Kullmann hatte sich in dem Mitgefängenen Glaser getäuscht; dieser war ehrlich genug, die Schmähschrift dem Zuchthaus-Director Herzinger auszuhändigen. In diesem Schriftstück wirft Kullmann wider besseres Wissen den beiden Staatsministern Dr. v. Falkle und Dr. Freiherr v. Luz in München, dem Königl. Zuchthaus-Director Herzinger, dem Zuchthausarzt Dr. Neumisch und dem Gefangenen-Aufseher und Schimpfworte. Von zwei Gensdarmen transportirt, betrat Kullmann den Gerichtssaal mit einem befriedigten Lächeln über das ungewöhnliche Aufsehen, das seine Persönlichkeit bei dem zahlreich versammelten Publikum hervorruft. Kullmann ist klein von Statur, breitschulterig, bereits stark fahlgeworden und sieht trotz seiner 32 Jahre aus, als ob er an der Grenze der fünfziger Jahre stünde; die fast überhandnehmenden 12 Jahre Zuchthausleben haben sich seinen Gesichtszügen in hohem Grade eingepreßt; der hervorragende Charakterzug scheint Verschimmtheit zu sein. Nachdem er der Fesseln entledigt, nahm er behaglich auf der Anklagebank Platz, als ob es sich um eine Theater-Vorstellung handelte. Er gab zu, die Schmähschrift verfaßt zu haben, behauptet jedoch, das Opfer eines Complots zu sein; ein Aufseher habe ihm den Befehl erteilt, die Schrift zu verfassen, und als Gefangener sei er verpflichtet, jeden Befehl auszuführen. Als die incriminirte Schrift fertig war, habe sie ihm ein Mitgefängener (Haus-schön) entwendet und dem Director ausgehändigt. Die Schrift habe nicht veröffentlicht und nicht verbreitet werden sollen. Die beiden Staatsminister v. Falkle und v. Luz seien von ihm nicht gemeint, sondern zwei gleichnamige Gefangene, und die incriminirte Schrift sei ein Product der Zuchthaus-Disziplin und deshalb nicht zu streng zu beurtheilen. Aus dem Zeugenhör ist zu bemerken, daß Kullmann zu Gefangenen geduldet habe: Wenn Rothschild gestorben, ist es vorbei mit ihm, allein mein Name wird noch nach 1000 Jahren genannt, und wenn ich in die Freiheit wieder gelange, werde ich in Berlin und München im Triumphwagen herumgeführt; meine Name wird verherrlicht und verehrt werden. Die Staatsbehörde beantragte mit Rücksicht auf die in der Schmähschrift ausgeführte bodenlose Gemeinheit eine jährliche Gefängnisstrafe. Kullmann hielt zu seiner Vertheidigung einen halbstündigen, gewandt geäußerten und nicht uninteressanten Vortrag, da er aber öfters von der Sache abschweifte, so wurde ihm das Wort entzogen. Mit Rücksicht auf die bodenlose Gemeinheit und Unfähigkeit des Inhalts der Schmähschrift, die gravierendsten Beleidigungen, die größer gar nicht gedacht werden können,

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

wurde Kullmann wegen 5 Vergehen der verleumdnerischen und 9 der einschlägigen Verurtheilung zu 5 Jahren Gefängnisstrafe verurtheilt. Ohne auf das Urtheil ein Wort zu erwidern, ließ er sich fesseln und wieder abführen.

(Nieser Mineralbrunnen.) Dieser seit Jahrhunderten gerühmte „Heilborn zu Rhenie“ liefert ein anerkannt vorzügliches Tafelwasser und hervorragendes diätetisches Getränk, das nach den Analysen der Herren Professoren Dr. Fr. Mohr in Bonn und Dr. Mulder in Utrecht durch günstigste Zusammensetzung der Salze ausgezeichnet und als Heilmittel bei Catarrhen der Luftwege, der Schleimhäute, der Unterleibsorgane, in fieberhaften Krankheiten und gichtischen Zuständen u. s. w. erprobt und geschätzt ist, wie zahlreiche Atteste namhafter Aerzte bezeugen. Auf der baltologischen Ausstellung in Frankfurt a. M. wurde das Nieser Mineralwasser seiner trefflichen Eigenschaften halber preisgekrönt.

(Neues von der Ausstellung.) Antwerpen, 7. Juni. Die Congofamilie, welche gegenwärtig in der Ausstellung Sitten und Gebräuche ihres Landes zur Anschauung bringt, hat eine ganz besondere Ueberraschung für Europa in Aussicht. Eine der Congofrauen befindet sich nämlich in interessanten Umständen und wird gutem Vernehmen nach binnen zwei Monaten dem ersten Congoneger auf europäischem Boden das Leben schenken. Baden und Pathinnen sollen sich bereits massenhaft aus Antwerpen Kreisen angeboten haben. — Am 4. d. M. ist Franz Liszt hier angekommen und zwar von Karlsruhe aus, wo er dem großen Musikfest beigewohnt hat. Das hier zu seiner Ehre zu veranstaltende Musikfest findet, wie bereits gemeldet, heute in dem großen Festsaal der Ausstellung statt. Eine Wiederholung desselben ist für Samstag den 13. Juni im Saale der „Grande Harmonie“ in Brüssel geplant. Am Montag, Morgens 10 Uhr, wird in der St. Josephskirche hier selbst eine große Messe von Liszt zur Aufführung gelangen und zwar unter Direction von Peter Benoit. — Die Ausstellung hat nun auch ihren ersten Brand zu verzeichnen, der hoffentlich der letzte sein wird. Im „Wiener Cafe“ explodirte ein Gasrohr und das Feuer setzte die Vorhänge in Brand. Das Personal löschte den Brand mit Erfolg, so daß die Feuerwehre nicht mehr eingegriffen brauchte. Der Schaden beziffert sich auf ca. 500 Frs. — Vom 14. dieses Monats ab wird in der hiesigen „Franschen schouwburg“ das bekannte Ausstattungstüch „Ezzelfior“ mit 300 Personen gegeben werden und zwar wöchentlich mehrmals bis zum Schluß der Weltausstellung. — Der Fremdenzufluß in hiesiger Stadt wird von Tag zu Tag bedeutender. Namentlich bringen die Schiffe von England massenhaft Besucher der Weltausstellung hierher.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Julda“ und „Main“ von Bremen, „Rhinland“ von Antwerpen und „Wieland“ von Hamburg am 6. Juni in New-York angekommen.

* **Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 8. bis 14. Juni. (Mitgetheilt von Braß & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 8. Juni: „St. Nazaire“, Et. Nazaire-Colon; „Glan Stuart“, Glasgow-Colon. Dienstag den 9. Juni: „City of Richmond“, Liverpool-New-York; „Sobralense“, Havre-Para-Ceara; „Caspian“, Liverpool-Baltimore. Mittwoch den 10. Juni: „Eider“, Bremen-New-York; „Salier“, Bremen-Baltimore; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Moravia“, Hamburg-New-York; „Scythia“, Liverpool-Boston; „Floridan“, London-Westindien; „Potosi“, Gravesend-Australien; „Drummond Castle“, London-Colon. Donnerstag den 11. Juni: „Britannia“, Liverpool-New-York; „Albatros“, Glasgow-New-York; „Parisian“, Liverpool-Quebec; „Sarnia“, Liverpool-Quebec-Montreal. Freitag den 12. Juni: „Potosi“, Plymouth-Australien. Samstag den 13. Juni: „Baesland“, Antwerpen-New-York; „Schiedam“, Amsterdam-New-York; „Alaska“, Liverpool-New-York; „Aurania“, Liverpool-New-York; „St. Simon“, Havre-New-York; „Engenteer“, Liverpool-Calcutta; „Benin“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Glan Grant“, Liverpool-Colombo-Madras-Calcutta; „Lavada“, London-Kurrachee-perf. Golf. Sonntag den 14. Juni: „Berta“, Bremen-New-York; „Hammonia“, Hamburg-New-York.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Im Frühjahr,

wenn die Natur aus langem Winter Schlaf erwacht und überall neues Leben sich entfaltet, sollte Jedermann daran denken, die während der Winterzeit im Körper angehäuften überschüssigen und unbrauchbaren Stoffe durch ein geeignetes reinigendes Mittel zu entfernen und hierdurch schweren Leiden vorzubeugen. Hierzu können die überall rühmlichst bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, welche à 1 Mark per Dose in den Apotheken erhältlich sind, wärmstens empfohlen werden. (N. No. 6900.)

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe garnirte und ungarnirte Hüte zu Kostenpreisen.
18010 Aug. Rheinländer, Taunusstraße 13, Bel-Etage.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Frühjahrs- und Sommerstoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

75 Dtzd. Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben, verkaufe 4knöpfig à **Mk. 2.30, Herren-Handschuhe à Mk. 2.50.**

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

12755

Détail-Verkauf nur neue Colonnade 18.

J. KEUL,
 Ellenbogengasse
No. 12,

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
 Zu jeder Saison überraschende Auswahl reizender Neuheiten.
Hängematten und Croquet-Spiele billigt.
 (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 13485

Louis Franke, Spitzenhandlung,

Webergasse 8, — alte Colonnade 33,

empfiehlt sein Lager in

ächten Spitzen, Points, Duchesse und Chantilly-Volants in jeder Breite.

Umhänge, Spitzentücher und Echarpen.

Reiche Auswahl **ächter Wollspitzen** in verschiedenen Farben.

Grosse Parthie zurückgesetzter **Schweizerstreifen**, naturell und gebleicht.

Nouveautés in **Rüschen, Fichus und Schleifen.** 13611

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach Trinkhalle Laden No. 2.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Auch eine grosse Auswahl in ächten Wollspitzen.

Herren-, Damen-, Bett- und Tischwäsche-Nähereien
 werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt von
Frau Miller, Ellenbogengasse 2, 2 St. 10878

Weissnähereien und Stickerien werden prompt und
 billigt angefertigt, sowie ganze **Ausstattungen** übernommen
Dohheimerstrasse 15, erster Stock. 11650

Für Bücherfreunde!

Interessante Werke und Schriften
zu den allerbilligsten Preisen!!

Garantie für complet! und fehlerfrei!!

Broekhaus' größtes **Conversations-Lexikon**, vollst. von A.—Z, in 16 starken Bänden gebunden, 10te Aufl., statt 90 Mk., antiquarisch für nur 21 Mk. (franco in 4 Postpaketen für 23 Mk.) — 1) **Göthe's** Werke, die vorzügliche Auswahl in 16 Bänden, Classiker-Format, in eleganten Einbänden mit Vergoldung gebunden, 2) **Auswanderer** und **Ansiedler** Leben in Brasilien, Länder- und Völkerkunde, 256 Seiten mit Kupfertafeln in Thon- und Farbendruck, größtes Octav-Format, 3) **Geschichte des Papstthums**, Entstehung, Verfall u., interessantes Werk von Hieribert Rau, 380 Seiten groß Form., alle 3 Werke zusammen nur 9 Mk. — **Aus allen Welttheilen**, illustrierte Länder- und Völkerkunde der beliebtesten Schriftsteller, ca. 400 doppelspaltige Seiten stark, **groß Quart** mit ca. **100** Bildern und Karten, elegant ausgestattet, Quart, nur 4 Mk. 50 Pf. — **Gerstäcker's** Reisen durch Amerika, Mexiko, Westindien u. in 3 Octavbänden nur 4 Mk. 50 Pf. — 1) **Shakespeare's** sämtliche Werke, die illustrierte deutsche Ausgabe, in 4 großen Octavbänden mit ca. **300** Illustrationen, 2) **Boccaccio's** Dekameron, die prachtvolle Ausgabe in groß Octav, 3) ein interessanter Roman von Bulwer, in 7 Bändchen, alle 3 Werke zusammen nur 9 Mk. — **Galerie berühmter Meister**, 40 Pracht-Stahlstiche (Kunstblätter) groß Quart nur 5 Mk. — **Sicilien**, in Bild und Wort, brillantes Pracht-Kupferwerk mit 35 Original-Bildern, **größtes Quart-Form.**, elegant ausgestattet, nur 6 Mk. (Werth das Vierfache). — Das **malerische** und **romantische** Belgien, Holland u., dargestellt in Bild und Wort, mit ca. 40 Stahlstichen, größtes Octav, 2) **Spanien** und **Portugal**, von Dr. Kottke, mit Stahlstichen, Octav, Beides zusammen 4 Mk. 50 Pf. — **1001 Nacht**, die große Pracht-Ausgabe mit über **200** Bildern, Quart-Format im schönsten Pracht-Einband mit Vergoldung nur 8 Mk.!! — **Paul de Kock's** humor. Romane, illustr. deutsche Ausg., 20 Theile Class.-Form. mit Bildern, nur 9 Mk.!! — 1) Die Schönheit der Frau, mit Illustrat., 2) Der Mensch und sein Geschlecht, Beides zusammen 3 Mk. — 1) **Gesundheitspflege** für Jedermann von Dr. E., elegant gebunden, 2) **Geheimbuch** für die Ehe, Beides zusammen 3 Mk. — **Alexander Dumas' Dentwärtigkeiten**, 20 Bände, statt 28 Mk. nur 4 Mk. 50 Pf. — **Alexander Dumas**, Frankreich, 32 Bändchen, Class.-Format, nur 4 Mk. 50 Pf. — **Geheimnisse der Freimaurerei**, in 2 Octavbänden, 6 Mk.!! — **Adrian-Balbi's** Allgem. ausführliche **Erdbeschreibung**, das größte derartige geographische Werk, in 2 großen starken Bänden, größtes Oct.-Form., statt 20 Mk. nur 5 Mk. — **Schreiber's Naturgeschichte** aller 3 Reiche mit **500** colorirten Abbildungen, eleg. gebunden 3 Mk. 50 Pf. — **Kochbuch**, das Beste von Schlegel, **2156** Rezepte, nur 2 Mk. 50 Pf. — **Göthe's** Abhandlungen über die Flüsse, die schöne Octav-Ausgabe mit Bildern, 3 Mk. — **Mädler**, Astronomie, groß Octav, 2 Mk. — 1) **Schiller's** sämtliche Werke, die vollständige **Classiker-Ausgabe** in 12 Bänden, in reich vergoldeten Einbänden gebund., 2) Eine Gedichtsammlung, eleg. gebund., mit Goldschnitt, 3) **Schiller-Album**, Erstes poetisches, zur Erinnerung des Dichters von bedeutenden Schriftstellern, groß Octav, alle **drei** Werke zusammen nur 9 Mk. — **Herder's** sämtliche Werke, die vollständige Original-Ausgabe in 60 Bänden, nur 13 Mk. 50 Pf. — **Aus der Natur**, das berühmte Werk von Dr. Ue., 3 gr. Bände mit den Abbildungen, nur 3 Mk. 50 Pf. (Werth das Dreifache). 1) **Reichenbach's** Botanik, 358 Seiten groß Octav, mit Abbildungen, 2) **Aus der Alp**, Schilderungen, Skizzen aus der Alpenwelt, 376 Seiten mit Panorama und Kupfertafeln, größtes Octav, Beides zus. 4 Mk. 50 Pf. — **Casanova's** Memoiren, beste deutsche illustr. Ausgabe in 17 Octavbänden, nur 15 Mk. — **Bulwer's** beliebte Romane, die deutsche Cabinet-Ausgabe, **36** Bändchen für nur 6 Mk. — Das **Studium der Freimaurerei**, ausführliche und vollständige Schilderungen, Ge-

bräuche u. von Ursprung an, gr. Oct., statt 12 Mk. nur 4 Mk. — **Egyptische Geheimnisse**, 4 Th., mit über **1200** bewährten Geheim- und Sympathiemitteln, 4 Mk. (selten). — 1) **Grimm's** Grammatik der deutsch. Sprache, gr. Form., 2) **Rörner's** sämtliche Werke, eleg. geb., Beides zus. nur 3 Mk. 50 Pf. — 1) **Bester's** **Griechische Geschichte** f. d. J., 3 Theile, Octav, sehr elegant gebunden, 2) **Paul & Virginius** mit 8 Stahlstichen, Beides zusammen nur 4 Mk. 50 Pf. — Deutsche **Criminal-Bibliothek** aus alter und neuer Zeit, 724 Seiten größtes Octav, nur 4 Mk. 50 Pf. — Die Geheimnisse von Berlin Berlin's berühmte und berühmte Häuser in 2 großen starken Bänden, nur 4 Mk. 50 Pf. — **Tyll Eulenspiegel**, die größte Pracht-Ausgabe mit den **55** berühmten Kunstblättern von **Ramberg**, **größtes Quer-Quart-Format**, gebunden 9 Mk. — **Romberg's** so berühmte **Bauzeitung** für praktische Baukunst u., per vollständiger Jahrgang, groß Quart, mit ca. 50 gr. Kupfertafeln, statt 12 Mk. nur 2 Mk. 80 Pf. (3 verschiedene Jahrgänge zusammen statt 36 Mk. nur 7 Mk. 50 Pf.). — 1) **Hamburg im Licht und Schatten**, Sitten-gemälde von W. Bernhardt, 2) **Tagebuch des Sultans**, aus dem Türkischen, Beides zusammen nur 3 Mk.!! — **Shakespeare's select. works** (englisch), **28** Bändchen, nur 2 Mk. — **Der dänische Hof**, 8 große Octavbände, statt 30 Mk. nur 9 Mk. (sehr selten). — **Zschokke's** sämtliche Novellen, 12 Bände in eleganten Einbänden, mit Vergoldung, nur 9 Mk. — 1) **Byron's** sämtliche Werke, 8 Bände Classiker-Format in eleg. Einbänden, mit Vergoldung, 2) ein interessanter Roman von Ch. Leber in 4 Bänden, 3) **Em-reizende Gedichtsammlung**, elegant gebunden, mit Goldschnitt, alle 3 zusammen nur 8 Mk. — **Unterhaltungs-Bibliothek** vorzüglicher Romane u. bedeutender Schriftsteller, 24 Octavbände, Ladenpreis statt 85 Mk. für nur 9 Mk. — **Victor Hugo**, die Glenden, große Ausg. in 10 Bänden, statt 30 Mk. nur 7 Mk. — **Geschichte des Rabbi Joschua ben Josef-Hanookhri**. Einzig wirkliche Enthüllungen des großen Propheten von Nazareth, 2 Bände größtes Octav, 6 Mk. (selten). — **Roman-Bibliothek interessanter Romane**, 10 Bände, nur 4 Mk. 50 Pf.!! — **Johann v. Müller's** sämtliche Werke, 40 Bände, statt 40 Mk. nur 10 Mk.!! — **Dresdener Gallerie**, 40 Stahlstiche, Kunstblätter in Quart, nur 6 Mk.!! — **Vor den Coulisen**, Original-Beiträge von Berühmtheiten der Gegenwart des Theaters und der Musik, in 2 Bänden, groß Octav mit 84 Portraits, zusammen nur 5 Mk. (Das interessanteste Werk in diesem Genre.)

Musik im Hause!!

450 Piecen für Piano, zusammen für nur **10 Mark**!!

100 der beliebtesten, schönsten, neuen Tänze.

40 der schönsten, brillanten Fantasien, über Lieder von Rücken, Gumbert, Schumann u.

100 der schönst. Volkslied. all. Nationen f. Piano nebst Tanz.

15 Valses, Nocturnos etc. von Chopin.

48 Lieder ohne Worte von Mendelssohn.

148 Lieblingstücke aus Opern u.

Alle diese **450** Piecen in schönen, großen Quart-Ausgaben, in 6 hübsch ausgestatteten Albums mit gutem Druck und schönem Papier, gänzlich neu und fehlerfrei:

zusammen für 10 Mark.

Ferner liefere **50** der schönsten und neuesten **Operetten** (als: Fledermaus, Boccaccio, schöne Helena, Orpheus, Carmen, Lustiger Krieg u. s. w.) in Auszügen, Fantasien u. für Piano arrangirt, **alle 50** Operetten in groß Quart, zusammen nur 6 Mk. — **Strauß-Album**, 100 der beliebtesten Tänze von Johann Strauß für Piano in groß Quart, **alle 100** zusammen nur 6 Mk.!! — **Die 50 Operetten** und **100 Strauß'sche Tänze**, zusammen **10 Mk.**

Geschäftsprinzip seit **28** Jahren: Jeder Auftrag wird sofort in guten, fehlerfreien Exemplaren unter Garantie prompt expedirt von der **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg.

Im eigenen Hause: **Gänsemarkt 30/31.**

Expedition gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages. Bücher und Musikalien sind **zoll- und steuerfrei.**

Reine Ungar-Weine,

Bitter abgelagerten Weiß- oder Rothwein (Auslese)
 3.60 franco sammt Fäßchen geg. Postnachnahme.
Anton Tohr, Wein-Producent,
 (W. Acto 663/5.) Werschetz in Ungarn.

Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter

wirkt, wenn rechtzeitig und vorschriftsmäßig genommen,
 bei den verschiedenen Magenbeschwerden äußerst wohl-
 thuen und schmerzlinierend und kann daher Magen-
 leidenden der regelmäßige Gebrauch desselben ganz
 besonders empfohlen werden.

Preis: $\frac{1}{8}$ Flasche . . . M. 0,50,
 $\frac{1}{4}$ " . . . " 1,—,
 $\frac{1}{2}$ " . . . " 2,—,
 $\frac{1}{1}$ " . . . " 3,50.

Nebst Gebrauchsanweisung nur acht zu haben in
 Wiesbaden bei Herrn Ed. Weygandt und in
 Singhofen bei Herrn Wilh. Rau, "Zur Rose".
 Weitere Niederlagen errichtet: Ad. Spel-
 mann in Hannover. (A. 154/5) 43

Simonaden-Pulver

pro Pfund M. 1,60

empfiehlt H. J. Viehoever, Marktstraße 23.
 $\frac{1}{4}$ Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlschmeckender Limonade.

Natürliches Niderselterswasser

empfiehlt in jedem Quantum zu billigen Preisen
 Heinrich Faust, Flaschenbierhandlung,
 Wellrichstraße 33. 9412

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
 lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
 19848 C. Schmitt.

I^a Thee,

letzte Ernte, in Paquets zu M. 1.—
 bis M. 1.50, empfehlen
 Chr. Huth & Cie., Taunusstraße 55, I. 11466

Vanille-Blod-Chocolade

per Pfd. 85 Pfg., vorzüglich zum Kochen, empfiehlt
 10404 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Himbeer-Syrup

bester Qualität à Pfd. 80 Pfg. empfiehlt
 14007 C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.

St. Birn- und Zwetschenlatwerge	per Pfd. 28 Pfg.
" Rübenkraut	" " 20 "
prima Holländisch Apfelgelee	" " 48 "
" Himbeergelee	" " 48 "
St. Fruchtarmelade	" " 40 "

empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 10403

I^a Preiselbeeren

empfiehlt billigst
 1 Schwalbacher-
 8247

Erdbeer-Gelée

(dick), Früchte-Gelée, Frucht-
 zucker, Alles per Pfd. 40 Pfg., in
 der Fabrik von C. Steinhauer, Faulbrunnenstr. 12. 14008

Reinen Borsdorfer die Flasche 40 Pf. frei in's Haus
 empfehlen Chr. Huth & Co., Taunusstraße 55, I. St. 10512

Rohen und gekochten Schinken,

sehr mild gefalzen (auf Trichinen u. untersucht), empfiehlt
 auch im Ausschnitt stets frisch

13241 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Zungen

13790

in Büchsen à 2 $\frac{1}{4}$ Pfd. schwer,
 die feinste Marke (Libby),
 in frischer Sendung empfiehlt billigst
 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Salatöl-Abschlag.

Bestes Liller (Oliette) p. 2. 1,20
 deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " —,96

C. Schmitt,
 11214 Marktstraße 13.

I. Qual. Kalbfleisch

per Pfund 60 Pf. 13437

empfiehlt L. Behrens, Langgasse 5.

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt
 11755 J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Conservirte Gemüse

von Busch, Barnewitz & Cie.

Bei Beginn der Ernte, die voraussichtlich eine reichliche
 zu werden verspricht, kann ich meinen geehrten Kunden zur
 Genüge mittheilen, dass durch die erweiterten Fabrikanlagen
 und des in Folge ihrer Leistungsfähigkeit stets zunehmenden
 Absatzes die Fabrik in der angenehmen Lage ist, die vortheil-
 haftersten Offerten zu machen. Demgemäss gewähre ich auf
 die Engrospreise nach der neuesten Liste statt wie bisher
 5% jetzt 10% bei Vorausbestellung bis zum 15. Juli; nach
 diesem Termin fällt der Rabatt weg. Für die bekannte
 feinste Qualität wie für reelle volle Füllung wird stets garantirt.
 Hochachtungsvoll

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10,

Vertretung und Lager der Fabrik Busch, Barnewitz
 12691 & Cie. in Wolfenbüttel.

Von heute ab nehme ich Bestellungen auf die französischen
 und deutschen

Gemüse- und Obst-Conserven,

sowie auf Champignons und Trüffel zu Original-Engros-
 Fabrikpreisen entgegen u. stehen Preis-Courante gerne zu Diensten.
 Die Lieferung derselben erfolgt von September bis December
 je nach Wunsch. A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 13697

Hochprima holländischen Maikäse,

90 Pf. per Pfd., in feinsten, fetter Waare eingetroffen, sowie

la vollsaft. Emmenthal. Schweizerkäse,

feinste, saftige, große-
 lochte Waare, empfiehlt P. Freihen, Rheinstr. 55, Ecke der Karlstr. 13982

Frisch eingetroffene

neue Matjes-Häringe

empfiehlt billigst

13979 Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

la isländ. Matjes-Häringe per Stück 15 Pfg.,
 neue Lissaboner

Kartoffeln per Pfund 17 Pfg. soeben eingetroffen.

13983 P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Prima Camberger Kartoffeln Adlerstraße 13. 13926

Betten-Fabrik.

Gereinigte Bettfedern, Flaum- und Schwandannen, Rohhaare, Wolle, Seegras, Bettzwilch, Damast, Barchent, wollene Bettdecken und Piquédecken in reichster Auswahl, gesteppte Bettdecken eigener Fabrication, fertige Bettwäsche. Garantie, billigste, feste Preise. Complete Betten.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Tannusstraße 39. ^{bei} Gustav Schupp, Tannusstraße 39.

Grosse Düsseldorfer Loose à 1 Mk.

11 Loose 10 Mark.

Hauptgewinne 5000 Mk., 3000 Mk., 2000 Mk. u. s. w.

Ziehung bestimmt heute
Dienstag den 9. Juni.

Loose noch zu beziehen durch
das General-Debit **A. Fuhse** in
Mühlheim a. d. Ruhr und den
bekannten Verkaufsstellen. 13152

Unser **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stiefereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersiehend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4^{te} Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

39

(F. à 235/L.)

Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.

Sesbohnen und Gurken

in den bewährtesten Sorten empfiehlt die Samenhandlung
A. Mollath, nur **Mauritiusplatz 7**. 12699

Namens der Erben der zu Wiesbaden verstorbenen Ehegatten Major **Carl Struensee** und **Alwine**, geb. von **Bannwarth**, ersuche ich alle Diejenigen, welche an die Verstorbenen Forderungen haben oder zu haben glauben, solche bis zum 15. Juni 1885 auf meinem Bureau, Rheinstraße 22, Parterre, anzumelden.

Wiesbaden, den 1. Juni 1885.

13581

Der Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**.

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

8053

Dr. Kaphengst.

Ecke der Langgasse 44 und der Webergasse 31, I,

Hofzahnarzt Stolley's Zahnklinik,

z. B. geleitet von **Hr. Stolley**, cand. med. et chir. dent.,
Inhaber des Hofprädicats Ihr. Kgl. Hht. d. Fr. Herzogin-Wwe.
Wilhelmine zu Schlesw.-Holst.-S.-G. 9565

Damentaschen, Handkoffer & Touristentaschen.

Günstige Gelegenheit durch **Ankauf eines ganzen Lagers**
von Damentaschen und Handkoffern in allen Größen,
um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des realen Preises.
13862 **J. Komes, Marktstraße 17.**

Sator & Elsholz, Maler und Lackirer,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden
Arbeiten, als: **Lasiren** von Wagen, Möbeln und Blech-
Gegenständen. Dauerhafte **Vergoldungen** und **Bronce-
rungen** werden unter Zusage prompter und reeller
Bedienung ausgeführt.

Atelier für Schriftmalerel.

13985

Ein gr. **Plüsch-Sopha** bill. zu verk. Mainzerstraße 14. 13633

Am **Heutigen** habe ich **Goldgasse 15** hier ein Ge-
schäft gegründet, in welchem ich den **Transport** und die
Verladung von **Gütern** und **Reisegepäck** von und zur
Eisenbahn unter Garantie übernehme.

Meine bisherige zehnjährige Thätigkeit im Eisenbahnfracht-
verkehr bürgt für die Ausführung der mir zu Theil werdenden
Aufträge. — Bestellungen per Post führe prompt aus.

Hochachtungsvoll 13704

W. L. Schmidt, Goldgasse 15.

Dieselbst ist **frische Landbutter** per Pfund 1 Mk. zu haben.

Manergasse Jos. Bindhardt, Manergasse
No. 14, No. 14,

empfehle sein Lager in fertigen **Polster- und Kasten-
möbeln**, complete **Betten**, sowie einzelnen **Betttheilen**, als:
**Sprungrahmen, Rohhaar, Seegras- und Strohm-
matrassen**, alle Arten **Sopha's** zu den billigsten Preisen.
Großes Lager von **Bettfedern** und **Dannen**. 13163

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne **Stahlräder** und **Gummi-
reifen** zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,

25545

Hotel du Park.

Größtes Lager von Badewannen

aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigst

J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,

8579

Manergasse 19.

Hermann Hämpel, Korbmacher,

Ellenbogengasse 9 (früher Goldgasse 1),

empfehle sein Lager aller Arten **Korbwaaren**, als: **Reise-
körbe, Blumentische, Sessel** etc. zu den billigsten Preisen. 13890

Zu verkaufen ein **Schlafsofa** für 35 Mk., mit **Ueberzug**
45 Mk., **Helenenstraße 22, 3. Etage**. 11992

Stickereien

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammen werden **schnell und billig** angefertigt.
12075 **Lina Metz**, Fautbrunnenstraße 3.

Besonders vortheilhafte

Weisse und crème engl. Tüll-Gardinen,

am Stück, zu langen Vorhängen,

120—130 Ctm. breit, per Meter 60, 75, 80, 90 Pf.

130—140 " " " " 100, 110, 120 "

140—160 " " " " 120, 130, 150 "

Abgepasste Tüll-Vorhänge,

das Fenster $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ Meter lang,

130—160 Ctm. breit, Fenster 5, 6, 8, 10, 15 Mark.

Tüll-Vitrages

zu kleinen Vorhängen,

65—95 Ctm. breit, per Meter 40, 50, 60, 80, 90 Pf.

Sächsische Zwirn-Gardinen,

95—105 Ctm. breit, per Meter 40, 50, 60 Pf.

125—130 " " " " 60, 70, 80 "

65—80 " " " " 20, 30, 40 "

Manilla-Gardinen,

80—100 Ctm. breit gewebte Manilla

mit Bordüren und Fransen, Meter 60, 85 Pf.

130—140 Ctm. breit gewebte Manilla

mit 2 Bordüren und Fransen, Meter Mk. 1,20, 1,50.

Tischdecken,

130 Ctm. mit Kordel und Quasten, Mk. 2,50.

150—160 Ctm. mit Kordel und Quasten, " 3—5.

150 Ctm. Gobelin-Decken " 6,50.

S. Guttman & Co.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8. 113

Arbeiter-Hemden.

Diesen Artikel gebe **vollständig auf** und verkaufe meine vorräthigen Arbeitshemden zu jedem Preis.

H. Schmitz,

4 Michelsberg 4.

Dress- und Sommer-Hosen

in größter Auswahl, schöne Muster, sowie Militär-Dresshosen, Sommer-Joppen in 6 verschiedenen Sorten, Knaben-Anzüge vom kleinsten an, Herren-Anzüge, weiße und farbige Hemden, Arbeitshemden und -Hittel zu den bekannt billigsten Preisen bei

13998 **A. Görlach, 27 Messergasse 27.**

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855**

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
WIESBADEN, Wilhelmstrasse 30.

Grosses Lager von Flügeln und Pianino's.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend der berühmten Fabrikate von **Th. Steinweg Nachf.** (Crotian, Helfferich, Schulz) in Braunschweig, der Pianofortefabrik „**Apollo**“ in Dresden (Patent „Stummer-Zug“ und „Schall-Zug“); ferner alle anderen ersten Fabrikate zu äußersten Fabrikpreisen.

— **Eintausch gebrauchter Instrumente.** —
Vermietungen. — Lager in Violinen, Bratschen, Celli's, Bässen, Accordeons, Spielwerken, Saiten u. u. 12268

Musikalien-Leih-Anstalt.

Das Lager von

Prof. Dr. Jäger's

Normal-Schuhen und -Stiefeln

nebst größter Auswahl in allen anderen Sorten

Schuhwaaren befindet sich bei

Joseph Dichmann,

12013

Langgasse 10.

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner **Kupferstiche**, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

115

alte Colonnade 18.

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother Seide.

8. Eine Salon-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank, einem Salontisch, einem großen Pfeiler Spiegel und einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in einem Bibliotheksschrank, einem Schreibtisch, einem Sophatisch und einem Schreibfessel.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in zwei Betten, einem Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-Spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeiler Spiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische, Kanape und Schlaffsofa, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Duzend schöne Wirthsstühle, Etagere, Handtuchhalter, Kleiderstöße u. u.

238

Ferd. Müller.

Zwei einthürige Kleiderschränke, neu, billig zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 13905

Ein Ladenschrank, 2 Meter lang und 2,60 hoch, wird zu kaufen gesucht Ellenbogengasse 13. 13946

Friedrichstrasse 8.

Friedrichstrasse 8.

Wegen Verlegung meines Geschäfts verlaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinisten, Militär-Drellhosen** nebst **Zacken**.
9089 **F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.**

Tafel-Service

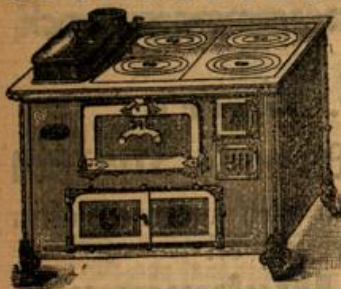
für 12 Personen von **Mk. 54** an,

Kaffee-Service

mit Malerei und incl. Teller von **Mk. 11.75** an
in reichhaltiger Auswahl bei

Jacob Zingel,

Porzellan- und Glaswaaren-Lager,
11994 **große Burgstraße 13.**



Spar- 172 Kochherde

bester Construction
empfiehlt in allen Größen
zu billigst gestellten Preisen
Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Petroleum-Kochherde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigst
J. D. Conrad, Inhaber: Moritz Koch,
8581 **Häfnergasse 19.**

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenhandlung,

7748

Kirchgasse 2c.

Gegen Motten

empfiehlt **Kampfer, Naphtalin, Motten- und Insectenpulver, span. Pfeffer, Patschoulikraut** die **Droguen-, Material- und Farbwaaren-Handlung** von
11268 **W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

Blutlaus-Tinktur

nach Professor **Reßler's** Vorschrift empfiehlt
13954 **H. Roos, Metzgergasse 5.**

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen- und Eichen-Scheit- und Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner **prima melirte Ofen- und Rostkohlen, Rostscheider magere Würfel (Anthracit)** zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung.
4878

Ein großer **Kleiderschrank**, eichen-polirt, ist billig zu verkaufen **Moritzstraße 12, Hinterh. Parterre.**
13940

An- und Verkauf

106

von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
W. Münz, Metzgergasse 30.

Sandmandel- 172 Kleie

Schönheit ist eine Zierde.
Prehn's
beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Minnen, Sommersprossen, Hitzblätter etc.

In Büchsen à 1 Mark zu haben bei **Louis Schild, Langgasse 3, und Hof-Friseur Sulzbach, Spiegelgasse 1, A. Berling, gr. Burgstrasse 12, und A. Cratz, in Wiesbaden.** 63
(H. 33545.)

Flüssige Kreuznacher Mutterlauge

in Originalkannen von 10 Liter, sowie in Krügen empfiehlt
H. Roos, Metzgergasse 5. 12307

Costumes werden geschmackvoll und billig nach neuester Façon angefertigt **Langgasse 8.** 12963

Herrschaftswäsche wird angenommen, schön und billig besorgt. Näh. **Bahnhofstraße 18** im **Bäderladen.** 12606

Im **Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten**, sowie im **Neuanfertigen** derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich **J. Baumann, Tapezierer, Kirchgasse 22.** 12388

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Möbel, Betten** und **Wäsche** werden gezahlt **Webergasse 52.** 10563

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Verzinktes Drahtgeflecht zur Einfriedigung der Gartengeländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Haar- und Drahtsieben, Wägen, Räder, Eimer, Brennen, Rechen, Sensenwürfe, Schieber, Schaufeln, sowie alle Sorten **Bürstenwaaren** empfiehlt **H. Buschmann, Mauritiusplatz 3.** 3016

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten **Polster- und Kasten-Möbel** unter Garantie. **Monatliche Abschlagszahlung.** 18486

Deckbetten von 15 Mk. 50 Pf. an, **Kissen** von 5 Mk. 50 Pf. an, **Sprungfederrahmen** von 20 Mk. an, **Seeград- Matratzen** von 10 Mk. an, **Strohsäcke** von 5 Mk. 50 Pf. an, **prima weiße Bettfedern** werden billig abgegeben **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 12387

Ein **Flügel** von **Steinway & Sons, New-York**, zu verkaufen. Näh. **Exped.** 13713

Gebrauchte, aber guterhaltene **Möbel, Spiegel, 1 Tisch, Stühle, 1 Schlafsofa, 1 Secretär** u., wegen Abreise zu verkaufen **Neuberg 4.** 13881

2 neue, moderne, nußbaumene **Bettstellen**, matt und Glanz, gut gearbeitet, billig zu verkaufen **Wellstrasse 38, Hth.** 13277

Ein noch wenig gebrauchter **Fahrrad** ist zu verkaufen **Mühlgasse 11, eine Stiege hoch.** 11915

Zwei Gussäulen, 4,30—4,40 Meter lang, zu kaufen gesucht.
14004 **Wilh. Wahrmond, Zimmermeister.**

Auf **Hof Geisberg** wird ein **Milchverkäufer** resp. ein **Abnehmer** der **Milch** gesucht. 13718

Prima **Schler Gartenkies, Flußsand und Kies**, sowie **silbergrauen Gartenkies** in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger, Moritzstraße 7.** 4878

Die **Ernte** von ca. 6 Morgen **Wiesen** bei der **Beau-Site** ist zu verkaufen. Näh. **Elisabethenstraße 27.** 13909

Circa 2 1/2 Morgen Klee zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 40.** 13991

Ein ca. 2 Jahre alter **Neufundländer Hund**, **Bracht-exemplar**, ist zu verkaufen **Adlerstraße 52.** 13199

Ein junger, schöner **Hühnerhund** ist billig zu verkaufen **Schüttle 4.** 12773

Maikäfer, Regen-Würmer und Schnecken, frisch gefangen, kauft stets **Fischzucht-Anstalt** b. Wiesbaden. 13534

Große Auswahl

ein- und zweithürige nußbaumene und tannene Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Secretäre, Bureau, Buffets, Consolen, Kommoden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreib-, ovale, eckige und Ausziehtische, Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Kopfbaur-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Spiegel in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne Bettstellen, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Gallerien u. c. sind zu verkaufen.

11259 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Zu reduzierten Preisen.

Polstermöbel und Bettwaaren,

Plüschgarnituren, sowie alle Arten Polstermöbel, complete nußbaumene, lackirte und eiserne Betten empfiehlt unter Garantie zu reduzierten billigen Preisen

13905 **C. Hiegemann, Säfergasse 4.**

Ein neues, franz. Bett mit rother Sprungrahme, Matratze und Keil, sowie Kommode (polirt) von 25 Mt. an, 1 Sopha für 40 Mt., 1 Chaise-longue in weiß, Bezug wählbar, 1 zweischläufiges Bett und 2 Küchenschränke billig zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 13904

Ein großer Tisch mit sechs Schubkästen billig zu verkaufen Wegberggasse 26. 14005

Wer führt einen Herrn in das Börsenwesen ein? Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen sub H. F. 49 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 13829

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Villa Nerothal 7, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11631

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter F. J. 75 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Villa Viebricherstraße 9, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst. 10221

Das in Delfstein sehr solid ausgebaute Landhaus Walmühlstraße 13a mit ca. einem Morgen Gartenanlage, Stallung, Remise ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Besizer. 11625

Landhaus in der Viebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

Villa mit 8 Zimmern, Zubehör, Garten und herrlichem Rundblick, für 50,000 Mt. zu verkaufen durch Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 13218

Geschäftshaus,

13793

besonders passend für **Gewerbetreibende**, welche auf gute Lage Werth legen, — nächste Nähe der ersten Hotels und des Curhauses — ist für 50,000 Mt. bei 15,000 Mt. Anzahlung unter coulantem Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres auf an die Exp. d. Bl. unter N. L. 17 zu richtende Anfragen.

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8428

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post.**

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mt. halbigt zu verk. C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, n. d. Post. 247

Villa Bierstadterstraße 28 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682
Ein rentables, massiv gebautes, schönes Haus (Delfstein-Facade) mit Thorfahrt, Seiten- und Hinterbau mit Werkstätte, Garten ist aus besonderen Gründen für 50,000 Mt. (10,000 Mt. unter der Lage) zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Neugebaute Villa mit Garten, Kapellenstraße 18, zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermieten. 13286

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“.** 5767
Verkauf der Villen Neuberger No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post. 247

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

Baupläne an der Mainzer- und Augustastraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge.

Näh. Viebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolphsallee). 2176

14,000 Mt. gegen doppelte Sicherheit à 5 pCt. auf ein neues Haus und Güter in bester Gegend gesucht.

Adressen erwünscht an die Exped. d. Bl. oder Näheres durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. rechts.** 13688

10,000 Mark werden auf eine sehr gute 2. Hypothek nebst zwei Bürgen nach außerhalb gesucht. Näh. Exped. 13639

12,000 Mt. auf sehr gute 2. Hypothek gesucht durch J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 247

Hypotheken-Capital

auf Häuser: { Hälfte der Lage à 4 1/4 %
bis zu 2/3 der Lage à 4 1/2 %,
auf Gütern zu 4 %.

Oberlaender & Cie., Langgasse 6.

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen
3032 Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Sinnsprüche.

Dein Wort sei wahr,
Dein Sinn sei klar;
Dein Herz sei treu;
Dein Thun ohn' Reu.
Wenn dann die Welt
Dir Reue stellt,
Frag' nichts nach ihr;
Gott ist mit Dir.

Du bist, wie Gott Dich kennt,
Nicht wie Dich Menschen glauben.
D'rum kam kein Böser Dir
Den guten Namen rauben.
Der Menschen Meinung macht
Dich weder groß, noch klein;
Nur Gottes Urtheil spricht
Dich schuldig oder rein.

M. G. S.

Schuld und Sühne.

(6. Fortf.) Roman von G. v. Wald-Jedtwig.

Wie hell, wie warm schien doch die Sonne. Runter wie ein Reh eilt Frida über die Wiese, am Bache macht sie Halt, ihr Angesicht schaut ihr daraus entgegen; niederknieend schert sie glücklich lächelnd mit dem eigenen Spiegelbilde, dann taucht sie den Kopf in's frische Raß und scheucht des Schlafes letzte Spuren.

Am Bachesrande grünt und schillert es von tausend Blütensternen, das Heer der rothgefärbten Eriten, die Büschel weißgelockerter Anemonen neigen ihre Stengel hinab zum flüchtigen Gewässer, das schäfernd ihre Knospen küßt und eilend dann vorüberhüpft.

Frida's Hand greift um sich, sie bricht die zarten Frühlingslinder, fügt sie zum Kranze, drückt ihn in das aufgelöste Haar und neigt sich nieder und wieder lächelt sie kindlich eitel mit sich selbst.

"Frida!" ruft plötzlich eine Stimme, Peter Johnson steht vor ihr, sie ist erschrocken, fast ärgerlich wendet sie sich um, nimmt den Kranz vom Haupt herunter und schaut ihn fragend an.

Peter Johnson hebt die Blumen auf und drückt sie sanft auf Frida's Scheitel. "Es kleidet Dich so gut, Frida! Ich liebe den Schmuck der Blumen, ich glaube umsomehr, weil wir so selten hier zu Lande und nur so kurze Zeit das Glück der Blüthezeit genießen!"

Frida lächelt ihn an; der Kranz krönt wiederum ihr Haupt, sie braucht nicht mehr den Bach zu fragen, wie schön sie ist — Peter Johnson hat es ja gesagt.

"So kurze Zeit, Peter Johnson?" fragte sie, "gibt es denn in anderen Ländern länger Blumen? Gibt es da noch schönere als bei uns?"

"O, weit, weit schönere, Frida! Es gibt Länder, da wird's nie Winter, da blüht's und grünt's das ganze Jahr, da ist ewiger Sommer!"

"Ewiger Sommer?" ruft sie erstaunt.

"Ewiger Sommer!" seht Peter träumerisch hinzu, "doch hier bei uns im Norden, da ist die Nacht zu lang — der lange dunkle Winter —"

"Liebst Du den Winter nicht?"

"Nein, ich fürchte mich davor!"

Scheu rückte Frida etwas ab von dem Gefährten.

Er fürchtet sich! Ja, ja.

"Warum fürchtest Du Dich, Peter Johnson? Ein Mann darf sich nicht fürchten — je toller es dort" — sie zeigt nach dem Meer, "braust und tobt, je mehr die Stürme unser Felsenland umwehen, daß es in allen Fugen bricht und kracht, je froher bin ich, Peter, dann möchte ich das Weltmeer überschreiten, ich fühle eine Kraft in mir, den Elementen Trotz zu bieten!"

Peter Johnson's Augen sind groß auf das stolze krafterglühende

Mädchen gerichtet, der Kranz beschattet ihre hohe Stirn, wie eine Königin steht sie da.

"Bist Du nicht reinen Herzens, Peter? Der Vater sagte neulich in der Kirche, der fürchte sich zur Nachtzeit!"

Betrübt sieht Peter zu ihr empor. "O nein, Frida, mein Gewissen ist rein, jedoch ich brauche Licht zum Leben, im Sommer da ist mein Element, doch — im Winter —"

Frida tritt einen Schritt zurück, dann sagt sie halb flüsternd: "Nicht wahr, Peter, im Winter da quälen Dich die Geister, die zu Euch in Eure Hütte kommen, die Geister der Verstorbenen, die Deine Mutter —" Sie spricht es nicht aus, todtbleich steht Peter vor ihr da.

"Sprich's nimmer aus, Frida, sprich's nicht aus!" erwidert Peter, "Du theilst den fürchterlichen Verdacht, daß meine arme Mutter die Geister banne, daß sie mit den Verstorbenen in Verbindung stünde, und was die Leute sonst Alles von ihr fälschlich Sieh, Frida, die Arme leidet furchtbar darunter, die Menschen weichen ihr schon aus, wenn sie ihr begegnen, sie zeigen die Fingern auf sie — sie fürcht's, wenn sie's auch nicht sieht, darum ist sie mit der Zeit grämlich und mürrisch geworden, darum ist sie so ernst und finster aus. Sie ist weit klüger wie die anderen Menschen, sie versteht etwas von Heilkunde, von dem Wetter — darum hält man sie für eine Zauberin!" Thränen füllen Peter Johnson's dunkle Augen, die innere Erregung, in der er befindet, färbt seine Wangen, er reißt sich in seiner ganzen Figur empor, so hübsch, so männlich war er Frida noch nie erschienen.

"Sei nicht böse, Peter, ich wollte Dich nicht kränken, aber die Leute sagen es doch!"

"Die dummen Leute!" stößt er ärgerlich hervor, birgt das Gesicht im Grase und weint bitterlich.

"Peter, mein guter Peter!" suchte Frida ihn zu trösten. "Beruhige Dich, ich will es auch nie, nie wieder sagen!"

Peter richtet sich empor, seht steht er wieder so bleich, anders aus wie die anderen Knaben, so daß Frida unwillkürlich wieder Zweifel kommen, doch bleibt sie an seiner Seite sitzen.

"Wo wolltest Du hin, Frida?" fragt er endlich.

"Ich wollte —" sie stockte, "ich wollte zu — Deiner Mutter!"

"So? zur Mutter? Nun, was wolltest Du bei ihr?"

Frida schwieg; hätte sie's gesagt, so hätte sie ja Peter Johnson wiederum getränkt, und das wollte sie doch nicht.

"Sag's, Frida, was wolltest Du?" Er war nahe an herangerückt und hatte ihre Hand erfaßt.

Eine tiefe Wehmuth lag auf Frida's Zügen.

"Sag's mir, Herzensblume, sag's mir!"

"Du bist dann wieder böse und traurig, und Du sollst nicht traurig sein. Peter, dann bin ich's auch!"

Glücklich schaute Peter das Mädchen an: "Ich bin's nicht, Frida, sag' es mir."

"Ich wollte Deine Mutter Margo fragen, ob sie den Namen meiner lieben Mutter schon erblickt hat. Sie fürchtet so sterben und ich wollte so gerne" — ihre großen, seelenvollen Augen füllten sich mit Thränen, die Stimme zitterte leise im tiefsten Weh, "ich wollte meinem angst erfüllten Herzen die Beruhigung verschaffen, daß sie noch nicht so bald zu den Engeln steigen werde!"

Peter sieht sie lange mit seinen dunkeln Augen trübe an. "Das weißst Du, der da oben, Frida; meine Mutter kann es nicht sagen, verlaß Dich darauf!"

"Nein, mein Peter, ich will ja auch nicht mehr danach fragen, aber Du wolltest doch wissen, wohin ich ginge, darum nur sag' ich's Dir!"

In diesem Augenblicke erklang Lars Nielson's Stimme:

"Peter Svineaherde satt uppa tufan och sang
Kom falle ralle lalle la-la-ly-sjung falle rally
sjung falle ralle lej fallaly
Han önskade en jungfru alls uti sin famm,
Kom fallala, lallala, lallala, lalla-lej,
sjung falleralla-lej, sjung falle-ralla-lej, falla-lej."

Peter's Antlitz überzog Purpurgluth. Lars Nielson, ein Reh in dem die frisch gefangenen Fische zappelten, über die kräftigsten Schultern geworfen, kam den Weiden näher.

"Han önskade en jungfru alls uti sin famm", wiederholte er, und höhnisch lachend schmetterte er sein "Kom falle ralle-lala-la-la-la-lej!" in die Luft.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Zimmer-Arbeiten in den hiesigen Kasernen, veranschlagt zu 439 Mk., sollen vergeben werden. Hierzu ist **Donnerstag den 18. Juni er. Vormittags 11 Uhr** im Geschäftslocale der untergesetzten Verwaltung ein Submissions-termin angesetzt, in welchem die rechtzeitig eingegangenen Offerten im Beisein erschienener Submittenten eröffnet werden sollen. Bedingungen und Kostenanschlag sind daselbst zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 6. Juni 1885.

287

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. Juni Vormittags 9 Uhr werden bei hiesiger Stelle:

- 1) 14 Nr 50,50 Qu.-Mtr. Bauplatz an der Schlachthausstraße, aus den fiskalischen Grundstücken No. 4616 bis 4619 des Lagerbuchs;
- 2) die fiskalischen Ackerparzellen „An der Mainzerstraße“, No. 4561 bis 4564 des Lagerbuchs, im Flächengehalte von 1 Hectar 14 Ar 50,25 Qu.-Mtr.

zum Verkauf öffentlich ausbezogen mit der Maßgabe, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 6. Juni 1885.

259

Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Beschädigungen an den emailirten Straßenschilbern werden diejenigen Hausbesitzer, an deren Häusern Straßenschilde angebracht sind, und welche beabsichtigen, ihre Häuser verputzen zu lassen, erbeten ersucht, vor Beginn der Arbeiten die Straßenschilde vorsichtig abnehmen und nach beendeter Ausführung wieder ordnungsmäßig anbringen zu lassen.

Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 2. Juni 1885.

v. Fbell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für Straßen im District „Vor Heiligenborn“ ist durch Gemeinderaths-Beschluß vom 2. Juni a. c. definitiv festgesetzt worden und wird derselbe weitere 8 Tage in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 5. Juni 1885.

v. Fbell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr will Frau Carl Lochhass Wwe. von hier ihre an der Rehgergasse No. 31 und dem Graben No. 30 zwischen Peter Maurer und Louis Gieß belegene Hofraithe, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhaus an der Rehgergasse, einem zweistöckigen Bau an dem Graben und einem zweistöckigen Zwischenbau, sowie 8 Akh. 01 Sch. oder 2 Ar 00,25 Qu.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, mit obervormundschaftlichem Consense in dem Rathhausealle Marktstraße 16 dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1885.

12727

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Sente Dienstag den 9. Juni Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 8 Kilogramm confiscirtes **Kalb- fleisch** (1 Kalbskeule und 6 Kalbsmilcher) öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. Juni 1885.

Das Accise-Amt.

Behrung.

Schweinefleisch erster Qualität per Pfund 60 Pfg. 18888 G. Voltz, Schweinemehrer, Grabenstraße 8.

Une jeune fille sachant coudre ayant reçu une bonne instruction désire place, irait aussi avec en voyage. S'adresser à l'Expéd. 14016

Unterricht.

Ein Lehrer oder Primaner des Gelehrten-Gymnasiums wird zum Ueberwachen der Schularbeiten eines Tertianers gesucht. Anmeldungen von 4½ bis 5½ Uhr Nachmittags Wilhelmstraße 12, 2 St. 14104

Unterricht im Griech., Latein. u. Franz. d. Elementarfäch. w. erth. Beste Empf. Honorar maß. Dogheimerstraße 16. 14198

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 20206

Une demoiselle allemande qui a fait ses études en France et y a passé ses examens, cherche une place d'institutrice dans une famille. S'adresser à Mr. May, Grebenstrasse No. 26, Mayence. 13290

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11197

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Eine erfahrene **Kindergärtnerin** wünscht Kindern einige Stunden des Tages nach Fröbel'scher Methode zu beschäftigen oder mit ihnen spazieren zu gehen. Näheres Fröbel'scher Kindergarten, Adelheidsstraße 7. 13897

A German lady, having passed the examinations of high schools, wishes to give German or French conversation lessons in exchange of English conversation. Exact information by this paper or Weillstrasse 3, I. 14087

An English lady desires an engagement as companion, chaperon, or for lessons. Highest references. Please address Miss J. Poste restante. 14081

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11478

Verloren, gefunden etc.**Verloren**

am Sonntag Mittag durch die Allee der Rheinstraße und die Wörthstraße bis zur Dogheimerstraße ein ovales, goldenes Medaillon, in der Mitte ein Stern mit Diamanten, im Innern eine Photographie. Dem Finder 20 Mk. Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. Näh. Expedition. 14021

Verloren am Sonntag von einem Soldaten eine silberne **Cylinderruhr** mit Kette. Bitte abzugeben bei der Exp. 14023

Eine hellbraune **Cravatte** mit Nadel (Mosaik, oval in Gold gefaßt) ist am Sonntag Vormittag von der Sonnenbergerstraße bis Reuberg verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben „Villa Fischer“, Sonnenbergerstraße. 14111

Verloren durch die Mainzerstraße nach dem Schlachthaus u. die Schlachthausstraße ein **goldenes Medaillon**. Abzugeben geg. Belohnung Lehrsstr. 1, P., b. Frau L. Lerch. 14132

Verloren ein **Spazierstock** mit einem Hundelkopf von der Kanzelbuche n. d. Stadt. Abzug. g. Belohn. Goldgasse 8. 14134

Eine weiße **Atlas-Cravatte** mit blauen Punkten und einem goldenen Vierteldollar als Nadel ist am Sonntag Abend vom Curhaufe bis zur „Villa Fischer“, Sonnenbergerstraße, verloren worden. Gegen Belohnung daselbst abzugeben. 14112

Ein **Zugstiefel** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der „Gratweil'schen Bierhalle“. 14190

Von „Villa Waldfriede“ (Platterstraße) bis zum neuen Friedhofe eine **runde goldene Broche** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Rheinstraße 12**. 14205

Ein **Sonnenschirm** wurde am Sonntag Früh in der Rohkirche vertauscht. Umzutauschen Reugasse 17, 1. Stock. 14052

Ein **Kanarienvogel** gestern Mittag Rheinstraße 16 entflohen. Dem Wiederbringer daselbst 2. Stock eine gute Belohnung. 14191

XIII. Quedlinburger Pferde-Lotterie.**Zieh. 25. Juni 85, Hauptgew. 6000 M. Wth.****1250 Gewinne im Werthe von 45,000 Mark.****Loose à 3 Mk.** bei dem General-Agenten**Carl Krebs in Quedlinburg**und **F. de Fallois**, Hoflief. in Wiesbaden,

Langgasse 20, (H. 5431 c.)

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 64

Anciens Tableaux de maîtres hollandais et allemands à vendre. S'adresser à l'Expédition de cette feuille. 14044**Alte Oelgemälde** der holländischen und deutschen Schule zu verkaufen. Näh. Exped. 140432 gr. **Vorbeerbäume** zu verk. Stiftstraße 34, 2 Tr. 14031**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Sonntag Nacht entschlief unser innigstgeliebtes Töchterchen,

Elsa,

im Alter von 10 Monaten.

Die trauernden Eltern:

14050 **Adolf Jacob. Margarethe Jacob.****Todes-Anzeige.**Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß Samstag Nachmittags 3¼ Uhr unser innigstgeliebter Sohn, **Carl**, im Alter von 6½ Jahren gestorben ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die betrübteten Eltern:

Th. M. Wieger und Frau.Die Beerdigung findet heute **Dienstag** Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 13, aus statt. 14124**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Philipp Wolf, Schreiner,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag** den 9. Juni Vormittags 9½ Uhr vom Sterbehause, Frankenstraße 9, aus statt.14066 **Die trauernden Hinterbliebenen.****Todes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vater, **Carl Bauer**, plötzlich in ein besseres Jenseits abzurufen.Die Beerdigung findet heute **Dienstag** den 9. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.14073 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.****Todes-Anzeige.**

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute Mittag 1½ Uhr unser geliebter Schwiegervater und Grossvater, Herr

Joseph Adam Koopmans.

Wiesbaden, den 7. Juni 1885.

Um stille Theilnahme bitten

J. P. van Lier und Kinder.Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 10. Juni Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Rhein-strasse 12, aus statt. 14028**Dankagung.**

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten, guten, unvergeßlichen Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Katharine Semmler,
geb. Deutesfeld,

sowie für die reichen Blumenpenden, das ehrenvolle Geleite und die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrers Köhler sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden und Amerika.
13805 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.****Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während des Krankenlagers und der Bestattung zur letzten Ruhe unseres unvergeßlichen Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Großvaters,

Dr. Carl Thomae,**Director a. D. des landwirthschaftl. Instituts,**
sagen wir hiermit innigsten Dank.Wiesbaden, den 6. Juni 1885.
13842 **Die trauernden Hinterbliebenen.****Immobilien, Capitalien etc.**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein rentabl. **Geschäftshaus** mit Thorsahrt, womögl. im unteren Stadttheile, zu kaufen gesucht. Off. u. W. S. an die Exp. 1411**Villa** zu vermieten.**C. H. Schmittus, Rheinstraße 17,** neben der Reichspost.**Villa** zu verkaufen.**2000 Mk.** (2. Hypothek) werden auf ein Haus und Schen hier zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1407**10,000 Mk.** auf gute erste Hypothek auszuleihen. in der Expedition. 1417

Eine braune, sehr schöne Garnitur **Plüsch-Möbel**, wenig braucht, billig zu verkaufen Adlerstraße 29, Parterre. 13399

Ein guterhaltener **Kindergarten** zu verkaufen Kirchgasse 38, 1 St. 13955

Ein gebrauchter **Kindergarten** zu verkaufen Hochstraße 22, Parterre. 14048

46. touj. même pl. et h. lettre. 14054

Ritter's Placirungs-Bureau

findet sich jetzt **Taunusstraße 45 (Laden).** 13621

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein fein., geb. Mädchen sucht Stelle als Gesellschaftlerin in e. feinen Hause. Beste Referenzen. Off. sub P. P. postl. Offenbach a. M. erbeten. 13925

Eine tüchtige, selbstständige Verkäuferin

sucht per August Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten sub N. 10 an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31**, erbeten. 13976

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, 5th. 1 Tr. 12685

Eine **perfecte Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Albrechtstraße 23, 5th., 2 St.** 12009

Eine Näherin empfiehlt sich im Ausbessern, Kleiderändern und Maschinennähen. Näh. Steingasse 21, 5th., 1 Tr. 14171

Eine im **Ausbessern und Feinstopfen** durchaus geübte Person sucht noch einige Kunden in der Woche. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre. 14045

Ein Mädchen, im Weißzeugausbessern bewandert, sucht Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 19. 14142

Eine tüchtige **Schirmnäherin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause oder sonst in einem Geschäft. Näheres Moritzstraße 16, 4. Stock. 14201

Ein Mädchen, im Nähen geübt, findet Beschäftigung. Ein Lehrling kann ohne Vergütung lernen. Frau **Pistorius, Kleidermacherin, Langgasse 13.** 14179

Eine ganz perfect und eine zweite Büglerin suchen in einem Geschäft Beschäft. N. Mauerstraße 14 bei Frau **Lösch.** 14118

Eine perf. **Büglerin** sucht einige Kunden außer dem Hause. Näheres Dohheimerstraße 13. 14165

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen.** Näh. Ellenbogengasse 5. 14091

Ein Mädchen, welches perfect bügeln kann, sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Adlerstraße 17, 3 St. 14079

Frau i. Besch. i. Wasch. u. Putzen. N. Neugasse 5, 2. St. 14178

Ein **Wäschmädchen** sucht dauernde Arbeit in einer Wäscherei. Näh. Adlerstraße 31, Hinterhaus, 1 St. 14153

Eine i. Frau i. Monatst. Näh. Schwalbacherstr. 5, Dhl. 14197

Eine r. Frau, welche feind. kochen kann und sonst. Arbeit verricht., sucht Beschäft. für den ganzen Tag. N. Steingasse 19. 14035

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Exped. 14025

Eine anständige Frau, welche die feinsbürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeit versteht, wünscht den Tag über Beschäftigung. Näheres Adolphstraße 3, Hinterhaus. 14160

Ein braves, fleißiges Hausmädchen wünscht baldigst Stelle. Näh. Bleichstraße 14, drei Stiegen hoch. 13808

Ein Fräulein, das französisch spricht, sucht Stelle zu größeren Kindern oder in einem Laden. Näh. Michelsberg 20, II. 13984

Ein **anständiges, gefestetes Mädchen**, das noch nicht diente, in allen Zweigen des Hauswesens perfect, sucht Stelle als Köchin, feinere Köchin u. durch Riez, Herrnmühlgasse 3. 13861

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, nähen, bügeln und serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht 1. Juni oder später Stelle. N. Adolfsstraße 4, 2. St. r. 13809

Ein anständiges, sauberes Mädchen sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 28, Hinterhaus. 14036

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 42, 3. Stock. 14038

Ein gefestetes, feines Mädchen, das in leichten Hausarbeiten erfahren ist und feinsbügeln kann, sucht Stelle, am liebsten nach auswärts. Näh. Exped. 14041

Ein feineres Mädchen, 18 Jahre alt, aus achtbarer Familie, sucht Stellung zu Kindern oder zu einer Dame. Salair wird vorläufig nicht beansprucht. Offerten unter **R. 7182** postlagernd Wiesbaden. 14046

Ein solides, anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. kleine Dohheimerstraße 6 im Seiterbau, Parterre. 14047

Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 15. Juni Stelle bei einer einzelnen Dame oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Adolphsallee 49, 1. St. 14039

Ein anständiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht auf gleich oder 15. Juni Stelle als Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2 Stiegen links. 14040

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches serviren u. nähen kann, auch im Maschinennähen geübt u. im Besitze einer eigenen Nähmaschine ist, sucht Stelle. Näh. Dohheimerstr. 26, 1. St. 14024

Eine **Lehrerstochter vom Lande**, die ihre Ausbildung in dem Haushaltungs-Institute in Lahnstein erhalten, sucht Stelle als **alleiniges** Mädchen bei älteren Damen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14017

Empfehle sofort Herrschafts- und bürgerl. Köchinnen, Haus- u. Zimmermädchen, 1 Ladnerin, 1 Büffetfräulein, Mädchen als allein. Kindermädchen. **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 14167

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4 bei Hafner. 14122

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und in der Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle. N. Adelhaidstraße 26, II. 14070

Ein Mädchen sucht Stelle als feinsbürgerliche Köchin. Näh. Webergasse 46 im Hinterhaus. 14059

Ein anständiges, **tüchtiges Mädchen**, welches nur bei feineren Herrschaften gedient und alle Hausarbeit versteht, sucht wegen Sterbefall seiner Dame zum 1. Juli ähnliche Stelle. Näheres Jahnstraße 4, Part. 14144

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wünscht zum 1. Juli oder später Stelle in einem ruhigen Haushalt oder zur Führung desselben. Näh. bei J. Herrberg, Heidelbergergasse 5, 2 St. in Mainz. 14015

Ein anständiges, junges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht zum 15. Juni Stelle und geht auch zu Kindern. Näh. Elisabethenstraße 23. 14020

Ein gefestetes Mädchen, welches einem Haushalt vorstehen, sowie nähen, bügeln und frisiren kann und die Pflege einer leid. Dame versteht, auf Reis. bew. ist, f. St. N. Wellrichstr. 5, Gartenh. 14113

Ein **reines, braves Mädchen** sucht Stelle. N. Adlerstraße 47, 3 Stiegen hoch. 14097

Ein besseres Mädchen, welches gut nähen, serviren und bügeln kann und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle. Näheres Louisestraße 18, Hinterhaus. 14102

Ein braves Mädchen sucht Stelle bei einer ruhigen Herrschaft als Mädchen allein. Näheres Hochstraße 4, Part. rechts. 14136

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen f. Stelle als Mädchen allein od. als Zimmermädchen. Näh. Schachtstr. 5, 1 St. 14164

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 13, Hinterh., Part. 14166

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten und im Nähen bewandert, sucht wegen Sterbefall Stelle in einer kl. Familie oder bei einer einzelnen Dame. Näh. Adelhaidstraße 35. 14062

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht baldigst Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Nähere Auskunft bei Aufseher Georg Münch, neue Colonnade No. 28. 14161

Ein **Kindermädchen**, welches alle Handarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres kleine Burgstraße 5. 14154

3 16j. Mädchen suchen Stellen. N. Meßgergasse 21, 1 St. 14156

2 brave Mädchen mit guten Zeugnissen, welche die feinbrügl. Küche und den Haushalt verstehen, suchen Stellen. Näh. Mehrgasse 21, 1 St. 14156

Ein junges, israelitisches Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Stelle als feines Hausmädchen oder zu Fremden mit auf Reisen durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 14180

Ein fleißiges, redliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein oder als zweites Mädchen. Näheres Römerberg 30. 14064

Zwei Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche gut bürgerlich kochen können, sowie das Nähen und Bügeln verstehen, suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstraße 6. 14203

Ein ordentl., anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalte. Näh. Langgasse 30. 14093

Kammerjungfern u. Bonnen empf. **Ritter's Bureau**. 14117

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle in einer kleinen Familie. Gute Referenzen stehen zur Seite. Näheres bei Frau Müller Wwe., Hirschgraben 18. 14195

Feinere und einfache Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 im Laden. 14187

Ein Mädchen, das alle Arbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 14080

Ein j. Wittwe sucht Stelle zur Führung eines bürgerl. Haushaltes, üben. auch Küchen- u. Hausarbeit. N. Saalgasse 4. 14055

Herrschafsköchinnen und **Bonnen** empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14189

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 49, Dachlogis. 14076

Zuverlässiger Diener resp. Krankenträger sucht Stelle. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zu Diensten. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 14082

Ein **Maschinist**, mit allen vorkommenden Reparaturen vertraut, sowie auch im Feizen geübt, sucht Stelle. Näh. Exped. 14019

Ein t. Ackerknecht, welcher gut mit Pferden umgehen kann u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. N. Römerberg 13. 14030

Ein junger, solider Mann, der längere Zeit in **Holland** war, f. Stelle in einem Hotel als Hausdiener oder als Diener bei einer Herrschaft. Näh. b. Herrn Prell, Kirchgasse 20. 14140

Ein j. Mann, 16 Jahre alt, der schon längere Zeit bei einem Rechtsanwalt thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht anderweitige Beschäftigung. Näh. bei G. Ritzert, Kirchgasse 30. 14099

Ein anst. Junge vom Lande, 16 Jahre alt, wünscht Beschäftigung. Näh. bei Gastwirth Störzel, H. Burgstraße. 14150

Herrschaftsdiener empf. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 14117

Ein zuverlässiger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf einem Bureau oder in einem feineren Geschäft. Näh. Exped. 14090

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin, welche selbstständig zu garniren versteht und vorzügliche Zeugnisse besitzt, wird zum Herbst in ein feines Geschäft gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **R. S. No. 66** an die Expedition bis zum 10. d. Mts. erbeten. 13457

Perfekte Tailleur-Arbeiterinnen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Benedict Straus, Webergasse 21. 13930

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht Dambachthal 17. 14033

Tücht. Kleidermacherinnen gesucht Marktstraße 29, 2 St. 14148

Taunusstraße 19, 2 St. h., wird eine tüchtige Kleidermacherin gesucht. 14026

Junge Mädchen, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung Kirchgasse 34, 2. Etage. 14103

Eine auf **Wheeler- & Wilson-Maschine** perfekte

Weißnäherin wird für dauernd gesucht bei **A. Maass**, Langgasse 10. 14186

Eine perfecte Weißzeugnäherin gesucht Feldstr. 15, 1 St. 14125

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Langgasse 48, Seitenbau. 14133

Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie in ein Hut- und Putzgeschäft auf sofort gesucht. Näh. Exped. 13771

Gesucht ein **Lehrmädchen** in ein Manufacturgeschäft durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14189

Wer **Tüllvorhänge** zu stopfen versteht, melde sich Römerberg 10. 14058

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstraße 58, 1 St. 14172

Adlerstraße 49 wird ein Waschmädchen gesucht. 14172

Eine tüchtige **Waschfrau** wird gesucht Röderallee 20. 14071

Ein bescheidenes, junges Mädchen zur Beaufsichtigung von zwei Kindern auf Vormittags gesucht. Näheres Moritzstraße 22, 2 Treppen. 14084

Ein reinliches Monatmädchen für einige Stunden Vor- und Nachmittags gesucht Albrechtstraße 39. 14014

Eine reinliche, zuverlässige Monatsfrau oder auch Mädchen gesucht Moritzstraße 46, II. 14071

Ein br. Monatmädchen gesucht Frankensteinstraße 11, II. 14084

Ein älteres, anständiges Mädchen oder Frau wird zu einem Kind für die Nachmittagsstunden gesucht Louisenstraße 3, Gartenvilla, Parterre. 13710

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Webergasse 44. 13498

Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 25, Parterre 13746

Ein **braves** Kindermädchen findet sofort Stellung. Näheres Webergasse 16. 13858

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit guten Zeugnissen wollen sich melden Grubweg 3a bei Dr. Matthiessen. 13789

Gesucht ein zuverlässiges, wohl empfohlenes **Kindermädchen**, deutsches oder englisches. Näh. Louisenstraße 15, 1. Etage. 13924

Ein feineres **Hausmädchen**, das nähen, bügeln, fristren und serviren kann, wird zum 1. Juli gesucht Echostraße 1, 1 Treppe (Merzthal). 13902

Ein kräftiges, williges **Hausmädchen** gegen guten Lohn gesucht Karlsruherstraße 22 im Laden. 13864

Gesucht zum 18. Juni ein junges, starkes Mädchen vom Lande. Näheres Wörthstraße 16 im Laden. 13770

Ein Mädchen bei Vieh auf gleich gesucht Feldstraße 17. 13906

Ein sauberes, junges Mädchen gesucht im Café alte Colonnade. 14037

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Faulbrunnenstraße 3 im Laden. 14174

Ein j., zu jed. Arb. will. Mädchen w. ges. Taunusstr. 17. 14147

Ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Webergasse 35. 14066

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 14107

Ein braves Mädchen gesucht Saalgasse 30, 1 Etage hoch rechts. 14143

Ein einf. Mädchen gesucht Reugasse 17 im Seilerladen. 14145

Gesucht wird auf Mitte Juni (gegen Benutzung von zweitheils möblirten Zimmern) eine alleinstehende Frau oder ein älteres Mädchen, um Stunden dienst in einem kleinen, feinen Hause zu leisten. Näheres Geisbergstraße 20, Parterre. 13891

Gute Zeugnisse Bedingung. 13891

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näh. Mauritiusplatz 7, 2 Etiegen. 14107

Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht bei

Brenner & Blum. 14066

Ein einfaches, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Carl Stahl, Kirchgasse 40, „Roths Haus“. 14106

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht, wird gesucht. N. Louisenstraße 33. 14078

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 37. 14167

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmuthstraße 7, Parterre. 14168

Eine tücht. Hotellköchin, 1 Kaffeeköchin, brave Mädchen für allein und 2 Küchenmädchen f. **Linder's W.**, Faulbrunnenstr. 10. 14168

In eine anständige Familie nach Sonnenberg wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. große Burgstraße 15. 13747

Ein braves, williges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht. Näh. bei C. Jung Wwe., Platterstraße 14. 14074

➔ **Gesucht** eine Haushälterin (selbstständig), eine perfekte Kammerjungfer (28 Jahre), zwei jüngere Köchinnen nach auswärtig, eine Kinderfrau, eine franz. Bonne, ein Zimmermädchen und Mädchen allein und ein junger Diener (Militär). Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 14189

➔ **Gesucht:** Köchinnen für nach auswärtig, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen für Herrschaftshäuser, Mädchen für allein, die kochen können, und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45 im Laden. 14117

➔ Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Saalgasse 32, Parterre. 14083

➔ **Gesucht** sofort eine **Hotelföchin** (50 Mt.), zwei **Beisöchinnen** und eine Köchin in ein Pensionat, ein Büffetfräulein und 2 Kellnerinnen. B. „Germania“, Häfnerg. 5. 14189

Gesucht ein tüchtiges, braves Dienstmädchen zu Kindern und für die Haushaltung. Näh. Exped. 14088

➔ **Gesucht** Mädchen, welche bürgerl. kochen können und solche für nur häusl. Arbeiten d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 14204

➔ Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zum 1. Juli gesucht Webergasse 17 im Laden. 14159

Gesucht 1 Köchin für Restauration, Mädchen für allein, Hausmädchen, jüngere Kellner, sowie Hausburichen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 14196

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen geübt und dabei die Aufsicht über ein Kind übernimmt, **gesucht** Mauergasse 12, 1 Tr. 14061

Gesucht 6 Mädchen f. allein. B. „Germania“, Häfnerg. 5. 14189

Herrschafköchin ges. d. **Ritter's** Bur., Tannusstr. 45. 14187

Ein reinliches, braves Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht. Näheres Ellenbogengasse 8. 14092

Gesucht ein junger Mann im Alter von 18—20 Jahren, in Buchführung und Correspondenz bewandert, für ein Bureau zum baldigen Eintritt. Näh. Tannusstraße 45, Laden. 14187

Gesucht ein tüchtiger **Zeichner**. Bau-Bureau **Kreitzer & Hatzmann**. 13819

Ein Lehrling

mit guten Schulkennntnissen von einem hiesigen Bankhause zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13959

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung sofort gesucht. Anfangsgehalt pro Monat 10 Mt.

H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 11906

Lehrling.

Wir suchen für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft einen jungen Mann mit ordentlichen Schulkennntnissen in die Lehre.

Schirg & Cie. 12708

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Wellritzstraße 21. 11820

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Weillstraße 6. 13458

Ein **Schuhmacherlehrling** ges. **Marktstraße 22**. 13603

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Metzgergasse 27, 3 St. bei Ph. Strad. 13975

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

➔ **Tüchtige Lackirer- und Tünchergesellen** gesucht Walramstraße 25a. 13919

Ein **Glaserlehrling** gesucht. Näh. Helenenstraße 12. 12069

Ein **Mecherlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253

Ein g. **Bauschreiner** (Anschläger) gesucht Göthestraße 3. 14029

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Michelsberg 12. 7948

Ein **starker Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Bäcker** erlernen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13342

Ein junger **Koch**, 2 gew. Saalkellner und 2 ordentl. Haus-

burichen sucht **Linder's** Bur., Faulbrunnenstraße 10. 14185

➔ Es wird ein tüchtiger **Junge** gesucht Dohheimerstraße 6 im Hofe. 14137

Kutscher, ausgedienter Cavallerist, mit Zeugnissen, **gesucht**. Bleibende Stelle. Näh. Rheinstraße 6 beim Portier der Hess. Ludwigs-Bahn. 14042

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Moritzstraße 15. 13872

Ein junger **Hausburche** gesucht. Näh. Exped. 13920

Ein braver **Hausburche** auf **sofort** gesucht.

Gebr. Abler, Hotel und Restaurant Neroberg. 14138

Hausburche gesucht bei **J. C. Keiper**. 14130

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine ruhige Familie sucht per 1. October eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Sonnenseite), womöglich mit Gartenbenutzung. Offerten mit Preisangabe unter **F. E. 19** in der Expedition abzugeben. 14018

Ein Herr sucht zum 1. October 2 unmöblierte Zimmer mit Küche. Offerten mit Jahrespreis unter **S. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14075

Gesucht von einem alleinstehenden, älteren Herrn zum 1. October c. auf die Dauer eine unmöblierte, Hochparterre oder in der ersten Etage belegene, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **G. J.** an die Exp. erb. 14086

Ein möbliertes Zimmer, womöglich Röderallee oder Nähe, **gesucht**. Adressen unter **H. H. 102** postlagernd Wiesbaden erbeten. (I.-D. 9927.) 77

Einfaches möbl. Zimmer von e. j. Kaufmann per 15. Juni a. längere Zeit zu miethen gesucht. Off. unter **W. D. 50** mit Preisangabe an die Expedition. 14168

Eine kl., ruhige Familie sucht eine Wohnung von ca. 5 bis 6 Zimmern auf bald oder später. Offerten gleich Karlstraße 11, Parterre, abzugeben. 14199

Laden mit geräumiger Wohnung in bester Lage, event. auch getrennt, wird gesucht. Gef. Offerten unter „Laden“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14149

Angebote:

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 20447

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

Adolphstraße 12, Parterre, ist ein einzelnes, großes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 13878

Biebricherstraße 22

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör mit Gartengenuss auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 13908

Castellstraße 8 ist ein geräumiges Zimmer zu verm. 13928

Elisabethenstraße 10

möblierte Parterre-Zimmer oder abgeschlossene Wohnung mit Küche auf gleich zu vermieten. 13261

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereins-

gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus

2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-

kammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden,

Trockenboden und Kellerräumen, auf den

1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im

Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wies-

baden, G. G. 22768

Frankenstraße 6 Mansardwohnung per 1. Juli zu verm. 14109
 Friedrichstraße 27 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 13737
Friedrichstraße 29 die 2. Etage, bestehend in 1 Salon,
 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 13874
 Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet
 an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720
Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei
 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
 Näheres Parterre. 8321
 Helenenstraße 18 im Mittelbau ist eine Mansardwohnung
 von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14176
 Helenenstraße 18 unmöblierte Zimmer, event. mit Küche zu
 vermieten. 14177
 Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137
 Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112
Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue,
möblierte Zimmer zu vermieten. 8857
Jahnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut
 möblierte Zimmer zu vermieten. 12978
Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-
 Etage, auf Wunsch auch geteilt, bestehend aus 1 Salon,
 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche,
 Keller und Koblengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell
 auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. 17829
Villa Kapellenstraße 42a vom 1. Juli die Wohnung,
 Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Man-
 sarden u. Garten zu vermieten. 20930
 Karlstraße 18 ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386
Karlstraße 32, schöne freie Lage, ist die Bel-Etage,
 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh.
 im Hinterhause Nachmittags von 1—4 Uhr. 11882
 Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199
 Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu-
 behör auf 1. October zu vermieten. 14089
 Langgasse 4, II, ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 13507
 Villa Mainzerstraße 15 ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage)
 von 3 bis 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör
 zu vermieten. Anzusehen von 12—1 Uhr. 13735
 Marktstraße 14, II, Eingang Ellenbogengasse 2, ein gr., möbl.
 Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. 13677
Morikstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545
 Querstraße 1, 2 St., schön möblierte Zimmer zu verm. 13421
Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend
 aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor-
 und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu ver-
 mieten. Näheres Adelsheidstraße 44, Parterre. 6861
Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649
 Schachtstraße 4 ist ein kleines Logis zu vermieten. 13763
Schachtstraße 30, 2 St. rechts, ist ein freundlich
möbliertes Zimmer zu vermieten. 14053

„Villa Germania“

Sonnenbergerstraße 31.

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Größe mit oder
 ohne Pension. 13711
 Stiftstraße 4, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 13906
 Taunusstraße 6 Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 Zim-
 mern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 13594
Verlängerte Wellrichstraße ist eine Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche u. z., zum 1. Juli zu vermieten. Näh.
 in der Gärtnerei von J. D. Kirchmair. 13970
 Eine elegante Wohnung, feinste, gesündeste Lage, 2. Stock, vier
 große Zimmer, 1 Salon, Zubehör, gedeckter Balkon mit
 schöner Aussicht, auf Wunsch Garten, auf October zu ver-
 mieten. Einzusehen von 1—5 Uhr Nachmittags. N. Exp. 14110

In einer Villa in der Parkstraße ist eine Etage oder
 die ganze Villa zu vermieten. Offerten unter W. in
 der Expedition erbeten. 248

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, P. 9182

Eine herrschaftliche Wohnung, 3—4 fein möblierte Zimmer
 mit großem Balkon, sofort zu vermieten. Näheres in der
 Exped. d. Bl. 14072
 In einem Privathause sind mehrere feinmöblierte Zimmer
 mit guter Pension zu vermieten. Näh. Exped. 14139
 Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten
 Rheinstraße 42, 2. Etage. 12714
 Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten
 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229
Möbliertes Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 11556
Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173
 Ein möbliertes Zimmer mit Kasse ist auf 1. Juli zu vermieten
 Louisenstraße 11. 13780
 Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten Morikstraße 30, eine
Treppe hoch rechts. 13900
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 26, Hth. P. 12758
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. Juli zu ver-
 mieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14183
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension sehr billig
 zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Tr. 14119
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1 St. 14123
 In der Nähe der Curanlagen ein einfach möbliertes Zimmer
 an ein Fräulein zu vermieten. Näh. Exped. 14067
 Eine große, fr. möblierte Mansarde kann an eine anständige Frau
 oder ein Mädchen abgegeben werden. Näh. Exped. 14169
 Ein unmöbliertes Zimmer mit sep. Eingang und Mansarde zum
 1. Juli zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 13, Part. 13781
 Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller,
 zu vermieten. 1702

Großer Laden (Ausstellungslocal)

zu vermieten Bahnhofstraße 20. 2 Erkerseiden
 à 3 Meter 20 Ctm., Flächengehalt circa 100 Quadratmeter,
 Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786
 Ein Laden mit zwei angrenzenden Zimmern ist mit oder ohne
 Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße
 No. 39 bei Gustav Schupp. 6391
Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres
 Spiegelgasse 6. 9574
 Michelsberg 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf
 gleich oder später zu vermieten. 14057
 Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Biecen mit
 oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 8536
 Ein reinf. Mädchen erhält Schlafstelle Römerberg 20, Part. 15108
 Ein junger Mann erhält Kost und Logis Grabenstraße 6,
 Metzgerladen. 13379
 Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Nerostraße 23, Part. 13558
 Ein reinf. Arbeiter kann Logis erhalten Feldstr. 10, 1 St. 13772
 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 14096
 Arbeiter erhalten billige Kost und Logis Steingasse 23. 14961

Dicht am Walde, in prächtiger Luft und Lage, sind vom
 15. Juni ab auf der „Stickelmühle“ bei Sonnenberg
zwei möblierte Zimmer mit vollständiger
Pension zu vermieten. Kaltes Bad mit Douche
 vorhanden. Wagen im Haus. 14194

Gut möbliert.

Garten.

Villa Schlangenbad zu vermieten.

Näheres

C. H. Schmittus, Rheinstr. 17.

Pension „Villa Hertha“

Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

11855

Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16. 11233
Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension Tannenburg,

Parkstrasse 15.
Bequem möblierte Zimmer im Hoch-Parterre und Bel-
Etage (mit Balkon) frei geworden. 13025

„Villa Helene“, Pension

Parkstraße 6,
in unmittelbarer Nähe des Kurhauses. 13951

VILLA SPERANZA,

Parkstrasse 3. PENSION. Parkstrasse 3.

Villa Panorama,

Parkstrasse.
Most bracing air of Wiesbaden.
Particulars Parkstrasse 15. 13471

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. Juni.

Geboren: Am 3. Juni, e. unehel. S., R. Richard Friedrich Heinrich.
— Am 1. Juni, dem Bureauchef Christian Conrad e. S., R. Philipp Karl.
— Am 4. Juni, e. unehel. S. — Am 4. Juni, dem Bäcker Karl Saueressig e. S., R. Karl Philipp Wilhelm. — Am 31. Mai, dem Händler Philipp Rieß e. S. — Am 4. Juni, e. t. unehel. S.
Aufgeboten: Der Hausvater Georg Karl Klamburg von Dillenburg, wohnh. dahier, und Gertrude Christiane Auguste Henriette Schlingmann von Osnabrück, wohnh. daselbst.
Gestorben: Am 5. Juni, Paul August Adolph, S. des Tagelöhners Karl Frig, alt 11 M. 10 J. — Am 5. Juni, Elise, geb. Wegerer, Wittve des Gasthofbesizers Johann Danning, alt 70 J. 8 M. 21 J. — Am 6. Juni, der unverheh. Canalist Heinrich Schick, alt 50 J. 29 J. — Am 6. Juni, Marie, geb. Lienau, Wittve des Kaufmanns Dietrich Witte von Eltettin, alt 63 J. 9 M. 14 J.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 29. Mai, dem Rentner Friedrich Philipp Ernst Freundlich e. S. — Am 30. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Schwarz e. S. — Am 31. Mai, dem Clementarlehrer Karl Krüling e. S. — Am 31. Mai, dem Schuhmachermeister Heinrich Beher e. S. — Aufgeboten: Der Schneidergehilfe Wilhelm Heinrich Karl Olemacher, wohnh. zu Wiesbaden, und Johanna Louise Helm, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 29. Mai, Michael, S. des Tagelöhners Joseph Lindorf, alt 1 M. 5 J. — Am 30. Mai, Auguste Wilhelmine Bertha, S. des Fabrikarbeiters Philipp Wilhelm Meyer, alt 2 J. — Am 31. Juni, Arnold, unehelich, alt 1 J. 6 M. — Am 4. Juni, Katharine, geb. Ernst, Wittve des Tagelöhners Franz Ruch, alt 60 J. — Am 4. Juni, Marie Katharine, geb. Deufinger, Wittve des Weichenstellers Friedrich Johann Georg Seelgen, alt 57 J. — Am 5. Juni, Heinrich, S. des Tagelöhners Christian Stern, alt 2 J.
Dokheim. Geboren: Am 29. Mai, dem Tüncher Karl Philipp Kessel e. S., R. August Karl. — Am 30. Mai, dem Barbier Georg Valentin Bösch e. S., R. Georg Emil. — Am 31. Mai, dem Bäcker Friedrich Kessel e. S., R. Frieda Elise Auguste. — Gestorben: Am 29. Mai, Anna Maria Christine, geb. Henrich, Ehefrau des Tagelöhners Georg Seib, alt 57 J.
Sonnenberg und Rambah. Geboren: Am 23. Mai, dem Tüncher Georg Philipp Birt zu Sonnenberg e. S., R. Karl Wilhelm. — Am 31. Mai, dem Steinhauer Julius Tresbach zu Sonnenberg e. S., R. Wilhelmine. — Aufgeboten: Der Tünchergehilfe Philipp Wilhelm Maier von Gelsch, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Lind von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Verehelicht: Am 31. Mai, der Tünchergehilfe Christian Philipp Ludwig Lang, und Johanne Dorothea Bertha Wintermeyer, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 31. Mai, der Tüncher Philipp Ludwig Kraft zu Sonnenberg, alt 42 J. 2 M. — Am 1. Juni, Wilhelm, S. des Schreiners Karl Weder zu Sonnenberg, alt 2 J. 11 M. 15 J. — Am 2. Juni, Emil Friedrich Karl, S. des Schriftsetzers Karl Dörr zu Sonnenberg, alt 4 J. 3 M. 1 J. — Am 3. Juni, Philipp Ferdinand, S. des Tünchers Johann Philipp Karl Dörhöfer zu Sonnenberg, alt 2 J. 10 M. 7 J.
Bierstadt. Geboren: Am 30. Mai, dem Tagelöhner Peter Volk e. S., R. Louise Wilhelmine. — Aufgeboten: Der Schlosser Hermann Mayer von Mittelheim, Amts Eltville, wohnh. zu Wiesbaden, und Pauline

Caroline Klein, wohnh. zu Bierstadt. — Gestorben: Am 30. Mai, Juliane Wilhelmine, S. des Landmanns Philipp Valentin Bierbrauer, alt 2 M. 9 J. — Am 31. Mai, Sophie, geb. Rieß, Wittve des Tagelöhners Wilhelm Kaiser, alt 63 J. 2 M. 9 J. — Am 1. Juni, der Zimmermeister und Kirchenrechner Philipp Heinrich Weyer, alt 66 J. 5 M. 19 J. — Am 3. Juni, Johanne, geb. Alexi, Ehefrau des Tagelöhners Valentin Stettmüller, alt 19 J. 8 M. 28 J.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 31. Mai bis incl. 6. Juni 1885.

	höchst. Preis.	niedr. Preis.		höchst. Preis.	niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Hafer . . . p. 100 Kgr.	17	16	Mal per Kgr.	3 60	2
Stroh . . . " 100 "	5 20	4	Hecht per Kgr.	2 80	2 40
Heu . . . " 100 "	6 70	5	Bachsch " "	— 70	— 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Kgr.	70	68	Schwarzbrod:		
II. " 50 "	66	64	Langbrod per 0,5 Kgr.	— 15	— 13
Fette Kühe:			Laib	— 56	— 52
I. Qual. " 50 "	60	58	Rundbrod " 0,5 Kgr.	— 18	— 12
II. " 50 "	54	52	Laib	— 50	— 46
Fette Schweine p. "	1 4	1	Weißbrod:		
Hammel " "	1 30	1 30	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 3	— 3
Kälber . . . " "	1 40	1 4	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3
III. Viehwirtschaftsmarkt.					
Butter . . . per Kgr.	2 30	1 80	Weizenmehl:		
Eier . . . per 25 Stück	1 75	1 25	No. 0 . . . per 100 Kgr.	38	38
Handkäse " 100 "	8	7	" I . . . " 100 "	34	33
Fabrikkäse " 100 "	5	3	" II . . . " 100 "	32	30
Kartoffeln " 100 Kilo	7	4 80	Roggenmehl:		
Neue Kartoffeln p. Kilo	— 40	— 30	No. 0 . . . per 100 Kgr.	29	28
Zwiebeln " 50 Kgr.	16	15	" I . . . " 100 "	26	23
Blumenkohl per Stück	— 70	— 30	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . . " "	— 6	— 3	Ochsenfleisch:		
Gurken . . . " "	— 40	— 15	v. b. Rente . . p. Kgr.	1 52	1 40
Spargeln . . . p. Kgr.	1	— 50	Bauchfleisch " "	1 32	1 20
Grüne Bohnen p. 100 St.	— 220	1 20	Rub-o. Rindfleisch " "	1 20	1
Neue Erbsen " "	1	— 80	Schweinefleisch " "	1 40	1 20
Beckfraut " "	— 25	— 20	Kalbsteisch	1 40	1
Wirsing . . . Stück	— 25	— 20	Hammelfleisch	1 40	1
Gelbe Rüben per Kgr.	1	— 80	Schafffleisch	1	— 80
Neue gelbe Rüben	— 12	— 8	Dörrfleisch	1 60	1 40
Kohltrabi (ob.-erd.) p. St.	1 40	1	Solberfleisch	1 40	1 20
Kirschen . . . p. Kgr.	— 90	— 80	Schinken	2	— 1 80
Erbsen . . . p. 0,5 Lit.	— 15	— 12	Speck (geräuchert) " "	1 80	1 60
Stachelbeeren . . . 0,5	— 65	— 45	Schweinefleisch " "	1 60	1 60
Ballmüsse p. 100 St.	6 50	5	Nierenfett	1 20	1
Eine Gans	8	2 40	Schwarzenmagen:		
Eine Ente	— 65	— 45	frisch	1 60	1 60
Eine Taube	2 20	1 40	geräuchert	1 84	1 80
Ein Hahn	2 30	1 50	Bratwurst	1 60	1 60
Ein Huhn			Fleischwurst	1 60	1 38

Angekommene Fremde. (Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juni 1885.)

Adler:	Hotel Block:
Ramdohr, Fabrikbesitzer, Wansleben.	Wilberg, Fr., Görlitz.
v. Kemnitz, Saarbrücken.	Sturtz, m. Fr., Russland.
Oertel, Kfm., Erfurt.	Kluge, Riga.
Lesser, Kfm., Berlin.	van Alphen, Fr. Staatsrath, Haag.
Kemmerich, Kfm., Köln.	Schmidts, Fr., Haag.
Freund, Kfm., Hamburg.	Schweinitz, Ob.-Amtsr. m. Fr., Striesen.
Bonwitt, Kfm., Berlin.	Plank, Petersburg.
Lotichius, Dr. phil., St. Goarshausen.	Schwarzer Hock:
Scheele, Fabrik-Dir. Dr. m. Fr., Emmerich.	Diesfeld, Rent., Hanau.
Nonne, Kfm. m. Fam., Hamburg.	Schäfer, Fr. Rent., Offenbach.
Ploehn, Kfm., Leipzig.	Jacobs, Crefeld.
	Jacobs, Fr., Crefeld.
	Fadderjahn, Fr., Berlin.
Alteesaal:	Zwei Bücke:
Bänemann, Fr., Bremen.	Hecker, Pönsneck.
Bänemann, Kfm., Bremen.	Cölnischer Hof:
Hoeslin, Kfm., Petersburg.	Nicolas, m. Fam., Berlin.
	Sprengmann, Fr. m. F., New-York.
Bären:	Hotel Daseh:
Lewin, Kfm., Berlin.	v. Conrady, Excell., Gen.-Lieut. u. Gouverneur, Metz.
Köhne, Gr.-Ottersleben.	Wasserheilanstalt
Reckleben, Langenweddingen.	Dietenmühle:
Strauss, Kfm., Pforzheim.	Fels, Fr. Prof. Dr., Hamburg.
Wästhoff, Balleben.	

Eisenbahn:

Schmaltz, Kfm., Chemnitz.
Haller, Kfm. m. Fr., Prag.
Menges, Kfm., Mannheim.
Offenbach, Kfm., Frankfurt.
Leungel, Kfm., Köln.
Schneisser, Kfm., Leipzig.
Levita, Kfm., Dietz.
Hütten, Kfm., Ehrenfeld.
Schleier, Kfm., Kiedrich.
Schulz, Kfm., Reichenbach.

Eisenbahn-Hotel:

Boel, Stadtrechner m. Fr., Weissenburg.
Walstab, Fr., Metz.
Aren, Fr., Brüssel.
Muchall, Kfm., Biebrich.

Engel:

Dippel, Kassel.
Krech, Fr. Rent., Meiningen.
Anthor, Fr. Rent., Meiningen.
Pferdmenges, 2 Rent., Rheydt.
Kromschroder, Fbkb., Osnabrück.

Gelmer Wald:

Spannan, Kfm. m. Tcht., Moers.
Schroder, Kfm., Christiania.
Grandholm, Fr. m. T., Helsingfors.
Brückner, Fr., Helsingfors.
v. Dyk, m. Fam., Meppel.
Brann, Marienthal.
Schuhmann, Kfm., Leipzig.
Mellert, Kfm., Karlsruhe.
Schwarz, Kfm., Pto zheim.
Bellgrath, Kfm., Köln.
Hertzen, Kfm., Berlin.
Ziegler, Kfm., Heilbronn.
Prestinari, Fr., Mannheim.
Scheurer, Fr., Heidelberg.
Menges, Kfm., Limburg.
Weiershaus, Kfm. m. Fr., Barmen.
Tetzner, Kfm., Berlin.
Krause, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Amtmann, Giessen.
Deichmann, Rent. m. Fr., Berlin.
Klaus, Rent., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Dubey, m. Fr., Paris.

Goldene Krone:

Aron, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Reichelt, Oberförster m. Fr., Schloss Banz.

Nassauer Hof:

v. Katzier, Frhr., Berlin.

Sonnenhof:

v. Bechen, Kfm., Elberfeld.
Ackermann, Kfm., Giessen.
Sieber, Kfm., München.
Scauf, Amerika.
Leiniger, Kfm., Würzburg.
Schneider, Gross-Gerau.
Schoenenberg, Gross-Gerau.

Hotel du Nord:

v. Preuschen, Frhr. Geh.-Rath, Darmstadt.
Sallio, Fr. Dr., Stockholm.
Sallio, Fr., Stockholm.

Hotel du Parc:

Nathan, m. Fam. u. Bd., Amerika.

Rhein-Hotel:

Küster, Rent., m. Fr., Berlin.
Dove, Fr., Berlin.
Werlé, Rent., Barmen.
Buderus, Rent., Giessen.
Zeuner, Kfm., Zürich.
Carter, m. Fam., Exeter.
Mc. Carsly, Rent., Dublin.
Robertson, Fr. m. T., London.
Gontili, Kfm., Frankfurt.
Morgan, m. Fr., New-York.
Carr, Fr., Exeter.
Vorwell, Rent. m. Fr., Exeter.
Atkinson, 2 Fr., Exeter.
Ross, Dr. med., Brighton.
Ross, Kfm., Exeter.
Stewart, Dr. med., Barnsly.
Smith, Kfm., London.

Pfälzer Hof:

Bunghard, Wihsen.
Maage, Lehrer, Kirberg.
Blum, Berlin.

Rose:

Minder, Russland.
Jensen, Consul, Trondjen.
Collington, Fr., England.
v. Strakowitsch, Russland.
Epstein, Warschau.

Weisses Ross:

Steinke, Frankfurt.
Osterloh, Director, Oschersleben.

Schützenhof:

Leber, Kfm., St. Louis.
Schenk, Kfm., Frankfurt.
Uhrig, Fr., Sachsenhausen.

Spiegel:

Jäger, Kfm., Altenburg.
Rotter, Fr., Breslau.
Aruns, Fr. Geh.-Rath, Berlin.
Breithaupt, Refer. Dr., Berlin.
Herchenbach, Kfm., Düsseldorf.
Frankenheim, Düsseldorf.
Sagert, Anclam.
Everling, m. Fr., Düsseldorf.
Nast, Fr., Augustenhof.
Wienecke, Fr., Gleszczon.
Dahlmann, Fr., Budemühle.

Stern:

Rose, Kfm., Frankfurt.

Tannus-Hotel:

Leendertz, Fr. Rent., Cleve.
Dreher, Fr., Berlin.
Löwenstein, m. Fr., London.
Maag, m. Fam., Schwerte.
Koch, Bauunternehmer, Giessen.
Mendel, Kfm., Köln.
Rothschild, Kfm., Köln.
Rapver, Kfm., Viersen.
Weiss, Kfm., Langensalza.
Graeser, Kfm., Lüttingen.
Belsdousky, Kfm. m. Fr., Breslau.
Frohr, m. Fam., Aachen.
Heshusius, Fr. Rent., Cleve.
Werth, Duisburg.
Voigt, Fr. m. Tochter, Chemnitz.
Frank, Director, Frankfurt.
v. Wolff, Offizier, Mainz.
Gräzel, Fabrikbes., Hannover.

Hotel Victoria:

Nachtigall, Fr. Oberst-Lieut. m. Töchtern, Berlin.

Hotel Vogel:

Ernst, Bergwerks-Dir., Hungen.
Adler, stud. phil., München.
Melchers, Landger.-Rath, Erfurt.
Dordeck, Frankfurt.
Matthesius, Eisenach.
Pitschmann, Fr. m. Schwester, Eisenach.
Müller, Gabbonz.
Lick, m. Fr., Bonn.
Berger, Kfm., Skuc.
v. Lücken, Fr. m. 3 Schwestern, Fürstengarten.

Hotel Weiss:

Schlüter, Kfm., Giessen.
Frese, Fabrikb. m. Fr., Bremen.
Frese, St. Louis.
Schüler, Frankfurt.
Ernst, Fr., Edelsberg.
Trein, Edelsberg.
Goerke, Kfm., London.

In Privathäusern:

Villa Beatrice:
Schönlung, Fr. Vice-Consul m. Nichte, Frankfurt.
Grosse Burgstrasse 4:
v. Langen, Hauptmann a. D. m. 2 Töchtern, Düsseldorf.
Villa Heubel:
Gesler, Fr. Rent., Berlin.
Kläne, Fr. Rent., Berlin.
Pension Internationale:
Spalding, Fr. m. T., New-York.
Atwater, Fr., New-York.
Simonds, Fr., New-York.
Cochrane, Fr. m. 4 Töchtern u. Bed., London.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Die grosse Glocke Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Eintritt frei.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 von 2–4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 6. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	753,3	752,5	753,6	753,1
Thermometer (Celsius)	16,6	23,0	16,0	20,2
Luftspannung (Millimeter)	12,0	11,2	12,4	11,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	40	91	72
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	25,5	—
Nachmittags starkes Gewitter mit Regen.				
7. Juni.				
Barometer*) (Millimeter)	753,6	751,0	749,9	751,5
Thermometer (Celsius)	15,4	27,4	18,6	20,5
Luftspannung (Millimeter)	11,9	10,6	12,8	11,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	39	81	70
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.

Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt. Gegen den Coursverlust von circa 30 Mark bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 50 Pf. pro Stück.

Frankfurter Course vom 6. Juni 1885.

Geld.	Bezahl.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.05 bz.
Dufaten 9 55	London 20.410 bz.
20 Frs.-Stücke 16 20	Paris 80.95.—81—80.95 bz.
Sovereigns 20 36	Wien 164.05 bz.
Imperialen 16 75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 21	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Miethecontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein einzelner Herr sucht per October eine Wohnung, bestehend aus Salon, 2 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter E. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13907

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, am liebsten Parterre. Offerten mit Preisangabe unter O. O. 77 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13986

Von einer Dame wird eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und allem Zubehör zum 1. October gesucht, am liebsten in den Querstraßen der Rheinstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe sub C. K. 500 befördert die Exped. d. Bl. 13469

Kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche in der Stadt, Parterre oder 1. Stock, von einer einzelnen Dame auf dauernd ab 15. Juli oder später gesucht. Preis bis zu 360 Mk. Offerten unter D. D. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13803

Per 1. October cr.

werden 2 unmöblierte Zimmer, nicht zu abgeben, von einem alleinstehenden Herrn dauernd zu miethen gesucht, eventuell mit Pension. Franco-Offerten unter A. B. C. mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 13742

Gesucht per 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 2 ruhige ältere Leute. Freie Lage. Fr.-Off. unter D. Z. 34 in der Exped. erb. 10229

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 36, herrsch. ruh. Haus, Heine, eleg. Bel-Etage von 3 geräum. Zimmern mit Borz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 4313

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Ecke der Adelheid- und Adolphstraße (Südseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche u. nebst Vorgarten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Adolphstraße 16, 1. Etage, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. 13265

Adlerstraße 48 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie Vorgarten auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 13, Parterre. 13385

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

Adolphsallee 53 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 13482

7 Adolphstraße 7

herrschaftliche Wohnungen,

Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 7-9 Zimmern nebst Zubehör, sowie die II. Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24, oder im Hause auf dem Wein-Bureau im Hofe. 12913

Adolphsallee 49 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u., vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bureau Adolphsallee 51, Part. Anz. tagl. v. 3-5 Uhr. 13809

Adolphstraße 10, geräumige Wohnung von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstraße 18, 2 Treppen, ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 13311

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bierstädterstraße, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751

Bleichstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13393

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 7 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 13047

Bleichstraße 11, 2. Etage 1., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 15a, Parterre, ein Zimmer mit Pension auf 1. Juni zu vermieten. 12153

Bl. Burgstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 13392

Dogheimerstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11212

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Emserstraße 20a ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 12780

Emserstraße 22, Parterre, 4-5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm. 7

Emserstraße 38, I. ist ein Wohnzimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer, große, helle, gesunde Räume mit separatem Eingang, schön möblirt, zu vermieten. 10765

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u. zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7352

Frankenstraße 11 sind im 1. Stock 2 schöne Zimmer, Küche nebst Keller und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11221

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurz. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche **Bel-Etage** von 7 Piecen, 2 Ertern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstraße 42. 2123

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959
Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038
Hellmundstraße 21a ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwaarenladen. 13738
Hermannstraße 4 ist die Balkonwohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 13355
Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205
Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3208
Jahnstraße 17, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12068
Karlstraße 14, Parterre rechts, zwei möblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11168
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793
Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 5492
Karlstraße 30, Mittelbau, ist eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, auch später zu vermieten. 13370
Karlstraße 32 unmöbl. Mansarde per 1. Juni zu verm. 11883
Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672
Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13041
Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723
Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 12522
Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974
Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli mit Garten zu vermieten. 13475
Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. 12304
 Näheres im Porzellan-Laden. 13624
Mauritiusplatz 2, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. dergl. sofort zu vermieten. 13624
Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160
Moritzstraße 50 ist ein schönes Frontspitz-Zimmer auf den 1. Juli zu verm. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 St. 13844
Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610
Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9862
Nicolaß- und Herrngartenstraße (im neubauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309
Nicolaßstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolaßstraße 7 ist eine sehr elegant möblierte Etage billig zu vermieten. 11612
Oranienstraße 24 sind 2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 10106
Pagenstecherstraße (Merothal), in dem neubauten Haus No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13735
Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, sind 2 Parterre-Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13735
Berl. Parkstraße 3 (Aufamm) ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, schönen Mansarden und sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 12339
Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth. ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14571
Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Wohnung zu vermieten.

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 1163
Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Blatterstraße 1e. 445
Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 2422
Rheinstraße 80 und Wörthstraße 11 sind Wohnungen von 8, 7, 4 und 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich und 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 1381
Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 364
W.-Ringstraße 8 (früher Dogheimerstraße 48) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 784
Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näheres daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 476
Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ein Hochparterre von 4 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuß auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr. 13373

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 1168

Taunusstraße 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10230
Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2141
Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1296
Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 663
Taunusstraße 45 sind schön möblierte Zimmer von M. 1. an pro Tag zu vermieten. 1868
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 1368
Taunusstraße 49 sind 1—2 möbl. Zimmer mit separ. Eingang an einen Herrn zu verm. Näh. Parterre im Bureau. 1178
Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1038
Wellrißstraße 22, 2 Tr. rechts, ist sofort ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten. 1222
Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Balkons mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 729

Hôtel garni, Wilhelmstraße No. 38,

geräumige, neu eingerichtete Zimmer von Mk. 1.50 ab. 13032

Sogleich oder per 1. Juli zu verm.

eine im Besten erhaltene und renovirte Wohnung im zweiten Stock des Hauses Rheinstraße 65. Miethpreis per annum 1500 Mark. Näheres und zur Einsicht täglich von 3—4 Uhr; auch können die Möbel u. c. ganz oder theilweise käuflich erworben werden. 12468

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554
Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Nähe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten,

event. mit Stallungen und Remise, 17 Walkmühlstrasse. 12397
In meinem neu erbauten Hause in der Schlichterstraße sind mehrere Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten.

C. Heilhecker, Baunternehmer. 11931

Herrschastliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Bel-Etage, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Eine möblirte Bel-Etage mit Balkon von 3 Zimmern mit Küche u. c. comfortable Einrichtung mit Piano, ist von jetzt ab bis Anfangs September zu vermieten. Näheres bei Chr. Krell, Stiftstraße 7. 13269

Eine Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 13715

Möblirte 1. Etage, 5—6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche u. v. Rheinstraße 33. 10156

An eine kleine, ruhige Familie ist eine freundliche Souverain-Wohnung zu vermieten. N. Adolphstraße 14, Part. 10709

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. Gratis-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Eigarrengesch.). 12223

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstr. 6, Bel-Etage links. 12610

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

3 große schön möblirte Zimmer zu verm. Kapellenstr. 37, P. 13761

Zwei möblirte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Sogleich zu vermieten ein auch zwei schön möblirte große Parterre-Zimmer an eine fränke Dame oder an zwei Personen mit oder ohne Pension Helenenstraße 7. 13390

1—2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Möblirtes Parterre-Zimmer

zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

Ein schön möbl. Zimmer nebst Alkoven oder auch mit Schlafzimmer, separater Eingang, zu verm. Oranienstr. 22, P. 12206

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. links. 4629
Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung an anständige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 11901

Möblirtes Zimmer mit 2 Fenster (Bel-Etage) zu vermieten Louisenstraße 18. 10802

Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist zu vermieten Albrechtstraße 11, Hinterh. 1 St. 11861

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 15. 12377

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Ein möblirtes Zimmer mit Pension ist zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 13597

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 13774

Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Keller ist auf 1. Juli zu vermieten Walramstraße 11. 13758

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

Ein geräumiges, comfortables Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. Nerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Ein großes, schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37 im 2. Stock. 13060

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 19, 1. Etage 1. 13056

Eine Mansarde mit Bett ist an einen jungen Mann zu vermieten Welltribstraße 33, Hinterh. 1 St. r. 11946

Laden auf gleich zu vermieten. Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei Wilh. Abler, Conditor. 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei August Hassler. 3033

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit großen Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei W. Heil im „Weissen Lamm“. 8274

Laden m. geräum. Wohn. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479

Laden mit 3 Zim. u. Küche zu October z. verm. Näh. F. Braidt, Adelhaidstr. 42. 11578

Eckladen, groß mit Ladenzimmer Friedrichstraße 5, de Laspeyresstraße ein schöner Laden billig zu vermieten. Näh. bei F. Braidt, Adelhaidstraße 42. 11577

Laden per 1. October zu vermieten Marktstraße 22. 12305

Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1. 12887

Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Neugasse 17 bei P. S. Marx. 13481

„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a,

zwei Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13931

Große Werkstätte zu vermieten.

Zahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere Werkstätte mit Holzschuppen, Fournier- und Spänelkeller, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, per 1. Juli event. auch später zu vermieten.

Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Lageraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Lageraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Rheinstraße 25, Parterre links. 12500

Louisenstraße 9 ist ein trockener Raum zu vermieten. 11619

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Viebrich. Eine im zweiten Stock belegene, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche mit schönster Aussicht auf den Rhein zu vermieten. Näh. Exped. 10597

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I.

9358

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne.

13719

„Villa Carola“,

3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmstraße 4.

Zwei Damen oder junge Mädchen finden gute, billige Pension in feiner Familie. Näh. Exped.

13632

Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension.

12923

Pension „Villa Sara“,

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und schöner Garten.

8860

Berliner Stimmungsbilder. *

Wenn erst die große Frühlings-Parade vorüber ist, wenn die Truppen tagtäglich in langen Zügen ausmarschieren, um ihre Kräfte für das bevorstehende Manöver zu stählen, wenn die Dampfer auf der Obersprea ihre stündlichen Fahrten nach Straßau, Treptow und dem Gierhäuschen unternehmen und die Schwalben zwitschernd die alten Linden in der Hafenhaid umschwirren, dann steht gewöhnlich die Zeit nahe vor der Thür, von welcher der mit Glücksgütern gesegnete Großstädter sagt, „daß sie nicht schön sei“, wenigstens in Berlin nicht: der Sommer! — „Wann reifen Sie?“ — „Wir denken nächstens.“ — „Nehmen Sie die Familie mit?“ — „Freilich, aber ich werde auch allein eine größere Tour unternehmen.“ — „Vielleicht treffen wir uns unterwegs?“ — „Ja, am Achensee.“ — „Ach nein, ich werde diesmal in Lugano wohnen.“ — Diese und ähnliche Fragen und Antworten fliegen hin und her, vieler hat sich schon das Reisefieber bemächtigt, welches nicht zu den unangenehmen Krankheiten zählt, denn aus den Blättern der Reisebücher, den trockenen Ziffern der Fahrpläne, den schwarzen Linien der Karten und dem Staube der vom Boden geholten Koffer steigen verlockende Bilder empor, Bilder von weiten blauen Wasserflächen und rauschender Meeresbrandung, von schneebedeckten Höhenzügen und waldbeschwänzten Thälern, von blühenden Orangen und Myrthen und von breiten, durch eine elegant gepugte Menschenmenge belebten Cuxpromenaden, auf denen flotte Musik erschallt.

Lassen wir die Reisefüßigen ziehen, sie wissen größtentheils nicht, was Berlin auch im Sommer zu bieten vermag, und wenn wir auch damit durchaus nicht sagen wollen, daß die Kaiserstadt im drückenden Juli oder August das vollkommene Ideal menschlicher Seligkeit ist, so möchten wir doch behaupten, daß gerade jetzt Berlin mit seinen sommerlichen Reizen sich im besten Lichte zeigt. — Glaubt Ihr's mir nicht? — Nun, so folgt mir einmal, und zwar folgt mir zuerst in den Thiergarten; wie schön ist es, dort den Morgen und den Vormittag zu verbringen. Allerdings müssen wir früh aufstehen, um dort die Ersten zu sein, denn wenn auch die übrige Stadt noch im Schlummer liegt, hier herrscht dann doch schon Leben und Bewegung; da wandeln die Brunnentrinker langsam und bedächtig auf und ab, da hört man schon den Hufschlag einiger Kasse, deren Reiter sich bereits aus den Federn gemacht, da promenieren junge, zartfühlende Damen entlang, welche fast ohne Ausnahme ein Buch, und zwar meist ein roth eingebundenes mit Goldschnitt, in der Hand tragen und während des Gehens darin lesen, und hier und da taucht auch ein verliebtes Pärchen auf, welches sich dicht aneinander schmiegt und, sich unbeachtet glaubend, nach Herzenslust küßt und umarmt. Doch lassen wir die Menschen und biegen wir in einen der vielen, verschwiegene Pfade ein. Wie schön, wie einsam ist es hier: die Sonne schillert durch die dichtbelaubten Wipfel der Eichen und Buchen und malt zitternde Reflexe auf die grünen Rasenteppiche, silberne Thautropfen hängen an den Gräsern und feingedackten Farrnkräutern, Fink und Amsel lassen ihren Gesang ertönen und die flinken Eichhörnchen huschen über den Boden hin oder an den Bäumen hinauf; der Zauber des Waldfriedens hält uns um-

fangen und mit einem Gefühl tiefer, innerer Befriedigung schweifen unsere Blicke über die dichten Gebüsch, über die Blumenbeete und die aus dem Grünen hervorlugenden Marmor- und Sandstein-Figuren, oder wir sehen zu dem Himmel hinauf, von dem hoch oben ein blaues Stückchen durch die Wipfel herniedergrüßt. Selten wird hier am Vormittage die Ruhe gestört, nur von fern, von der Charlottenburger Chaussee her, dringt Militär-Musik, bringt das Läuten der Pferdebahnen und der Gesang froher Kinderstimmen von den bis zum letzten Plätschen besetzten Kremsern, die ihre lustige, lebendige Last nach dem Grunewald bringen, zu uns herüber, dann ist wieder lange Zeit Alles still, und es ist uns, als ob wir die Huder schläge des Schwanen, der dort vor uns still und majestätisch seine Kreise durch den weiten Wasserspiegel des „Neuen Sees“ zieht, vernehmen.

Am Nachmittage wird es hier weit lebhafter, da kommen die Scharen der Spaziergänger an und mit ihnen „Jung-Berlin“ in vielen hundert Exemplaren, die sich unter der Aufsicht der Kinder mädchen und Bonnen angelassen hier herumtummeln. Dann verlassen wir unseren einsamen Platz und wenden uns gleichfalls dem Leben wieder zu, indem wir den „Zoologischen Garten“ besuchen, nicht etwa um die Raubthiere, um Känguruh's, Affen und Zebra's zu studiren, sondern um hauptsächlich Menschen zu sehen. Der Zoologische Garten mit seinen herrlichen Parkanlagen, seinen vielen Sehenswürdigkeiten und geselligen Unterhaltungen bildet im Sommer den Rendez-vous-Platz der besseren Berliner Gesellschaft, die sich speciell in dem Haupt-Restaurant an dem großen Teich, in und über den allerlei fremdartiges Gethier umherkriecht und umherfliehet und in der sich plätschernd ein künstlicher Wasserfall ergießt, aufhält. Es ist Nachmittags 4 Uhr, die Capelle eines Garde-Regiments spielt ihre flotten Weisen und sämtliche Stühle des großen Etablissements sind besetzt; außerdem promenieren noch nach den Klängen der Musik auf dem breiten Mittelweg — die „Läster-Allee“ genannt — dichte Menschenwogen: junge Damen in auffallenden, excentrischen Costümen, kleine Mädchen, die mit ihren mächtigen gelben Hüten, ihren blauen, bis zum Knie reichenden Kleidchen, der grünen Schärpe und den rothen Stümpfen den Papageien erfolgreiche Concurrenz machen, Herren mit den tabellosten Glacés, das Stöckchen in der Hand, die Rose im Knopfloch, Offiziere aller Waffengattungen, die hier im tiefsten Frieden manchen Sieg erobern, alte Matronen mit vorweltlichen Hüten und verschoffenen seidnen Kleidern, heranwachsende Stübe von 15 Jahren, dann die Fremden, Engländer, Franzosen, Italiener, sich laut in ihrer Muttersprache unterhaltend, — kurz, ein buntes, abwechslungsreiches Gemisch, das im Speciellen von allen Seiten einer recht strengen und oft auch recht boshaften Kritik unterzogen wird, denn bei heiterem Sonnenschein und dem prickelnden Tönen des „Gaspardou“-Walzers „lästert“ es sich doch gar zu schön! Stoff dazu ist ja genug da, denn in der „Gesellschaft“ kennt man ja so ziemlich Jeden, wenn auch nur vom Sehen, und kennt vor Allem jene pikanten Händchen und Anekdoten, die sich mit den Einzelnen verknüpfen, und die ein amüsantes, oft sogar von Vielen beneidetes Neel verleißen. Und wenn man dann mitten im schönsten „Lästern“ — pardon, Plaudern ist, so läßt sich plötzlich ein merkwürdiges Schnaufen und Husten vernehmen, und zu beiden Seiten weichen die Spaziergänger zurück, denn mit langsamem, gravitätischem Schritt kommen mit elenden, jammervollen Mienen, als ob sie der Menschheit ganzes Leid tragen müßten, mehrere verjeerte Kameele an, und auf ihrem Rücken sitzen auf kleinen Bändchen lachende, jauchzende, freudestrahlende Kinder, und auch ein mit derselben zappelnden, jubelnden Last beladener kleiner Elefant kommt hinterher, und bei diesem frohsinnigen Anblick werden, wenn sie es noch nicht sind, auch die Großen lustig und pausiren einige Minuten in dem gegenseitigen Austausch ihrer interessanten Geschichten und Geschichtchen.

Und Abends? — Nun, da suchen wir den Kroll'schen oder Belle-Alliance-Garten auf; beide Gärten sind durch tausende und abertausende bunter Lampions erhellt, die sich von Baum zu Baum, von Strauch zu Strauch ziehen, welche die verschwiegene Lauben umsäumen und die versteckten Grotten beleuchten, selbst um die Springbrunnen-Bassins bilden sie einen Kreis bligender Vergnügen, und das Rauschen des Wassers und die Musik, das Lachen und Scherzen der um uns promenirenden Menschen verlegen uns in jene rosenrothe, gewisse Stimmung, in der uns das Leben so überaus freundlich anlacht! — Wieviel wird hier für das Geld geboten, für eine Mark bei Kroll eine Oper und für eine noch geringere Summe im Belle-Alliance-Garten neben einem Volks- oder Lustspiel schwedische Sängerrinnen, Tyroler Jodler, Wiener Gesangs-Komiker, Virtuosen auf Holzinstrumenten und noch allerlei mehr!

Ueber die anderen Berliner Sommerbelustigungen plaudern wir vielleicht noch später, für heute mag's mit Vorstehendem genug sein!

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.